

ZUKUNFTS- MARKT 65PLUS

EVALUATIONSERGEBNISSE: GESAMTEVALUATION



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



ZUKUNFTSMARKT 65PLUS

Evaluationsergebnisse: Gesamtevaluation

Friedrich-Schiller-Universität

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie

Kontakt

zm65plus@uni-jena.de

Dezember 2020

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22037 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei dem Autor/der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zertifikatsstudium Zukunftsmarkt 65plus

Evaluationsergebnisse der Pilotierung: Gesamtevaluation

Das Projekt Zukunftsmarkt 65plus zielt auf die Konzipierung und Implementation eines weiterbildenden Studienangebots an der FSU Jena ab. Die Teilnehmenden sollen nach erfolgreichem Abschluss über Kenntnisse zum Thema Alter und Altern sowie das notwendige unternehmerische Rüstzeug verfügen, was einerseits der Ideengenerierung von Angeboten für die Generation 65plus dient und andererseits zur praktischen Umsetzung dieser befähigt.

Im Zuge der Programmentwicklung wurde das Studienangebot vom Wintersemester 2018/19 bis zum Sommersemester 2020 in seiner Gesamtheit pilotiert. Die Pilotierung umfasste vier zweitägige Präsenztermine, denen jeweils eine ca. dreimonatige Selbstlernphase vorausging. Zusätzlich fanden eine Einführungsveranstaltung und ein Kolloquium sowie eine digitale Abschlussveranstaltung (je eintägig) statt.

Tabelle 1: Übersicht über die Veranstaltungstermine

Veranstaltung	Termin	Anzahl Teilnehmende	
		Tag 1	Tag 2
Einführungsveranstaltung	27. Oktober 2018	18	-
Block I	25. + 26. Januar 2019	18	18
Block II	05. + 06. April 2019	15	15
Block III	28. + 29. Juni 2019	14	14
Block IV	25. + 26. Oktober 2019	11	12
Kolloquium	18. Januar 2020	13	-
Abschlussveranstaltung	14. Juli 2020 (verschoben vom 28. März)	11	-

Evaluation

Die Pilotierung wurde von einer umfassenden Evaluation begleitet. Befragt wurden sowohl die Teilnehmenden als auch die Lehrenden der Pilotierung. Die Erhebung erfolgte über Selbstauskünfte mittels Fragebogen im Anschluss an jeden Präsenztag sowie mittels eines Evaluationstools über die applizierte Lernplattform und umfasste vier Erhebungsbausteine (s. Abb. 1). Für die Befragung zur Abschlussveranstaltung wurde aufgrund des virtuellen Formats das Onlinebefragungstool SoSciSurvey genutzt. Ziel war es Erkenntnisse zur Qualitätssicherung und zum Nutzen des Studienangebots und somit Impulse für die zukünftige Entwicklung der Weiterbildung zu gewinnen.

Durchführung und Themen

In der *Vorbefragung (T0)* wurden Erwartungen an die Weiterbildung, Ziele, die mit der Weiterbildung verfolgt werden, Erfahrungen mit Weiterbildung und Lernformaten sowie eine Selbsteinschätzung des Wissensstands hinsichtlich inkludierter Themengebiete und angestrebter Lernergebnisse erhoben. In der *Befragung zur Einführungsveranstaltung (T1)* sollten – neben der Angabe der demographischen Daten – deren Organisation, Inhalte und Rahmenbedingungen sowie die eigene Zufriedenheit beurteilt werden.

Jeder einzelne inhaltliche Block (*T2 – T6*) bestand aus zwei verschiedenen Abschnitten: der vorgelagerten Selbststudienphasen und der Präsenzphase. Zur Evaluation der Selbststudienphase wurde das integrierte Tool *Feedback* der Lernplattform moodle verwendet. Für jede Lerneinheit wurde eine einzelne Befragung durchgeführt (daher gibt es variierende Stichprobengrößen, tlw. bedingt durch Wahlpflichtangebote; s. Tab. 2). Hierbei wurden der Workload, die Qualität der zu bearbeitenden Materialien, Aspekte der Differenzierung und erlebte Emotionen erfragt. Während der Präsenzphase wurde jeweils am Ende eines Präsenztages ein Fragebogen ausgeteilt. Hier waren Themen wie Selbstreguliertes Lernen (in Bezug auf die Selbstlernphase), die Beurteilung der Lerneinheiten (u. a. Qualität der Präsenzveranstaltung, Kompetenzerwerb und Nutzen, Zufriedenheit), motivationale Grundbedürfnisse sowie der Stand der eigenen Projektidee von Interesse.

Äquivalent zur Vorbefragung wurden bei der *Abschlussbefragung (T7)* erneut eine Einschätzung des eigenen Wissensstands und der Lernergebnisse ebenso wie die Erfüllung der Erwartungen und Ziele erfragt. Weiterhin waren Aspekte in Bezug auf die gesamte Weiterbildung (u. a. Zufriedenheit, Gesamtbewertung) Teil der Erhebung. Außerdem sollten die Teilnehmenden diverse Facetten der Abschlussarbeit beurteilen.

Die Lehrenden wurden zur Transparenz, zum Umfang und der Gruppengröße, zu ihrer eigenen Lerneinheit, zu ihrer Zufriedenheit, zum Umgang mit den Herausforderungen des Studienformats und der Zielgruppe sowie der Nützlichkeit der bereitgestellten Unterstützungsangebote befragt. Nicht alle Dozierenden haben ihren Fragebogen ausgefüllt und eingereicht.

Die verwendeten Fragebögen inklusive der Quellen finden sich im Evaluationskonzept.

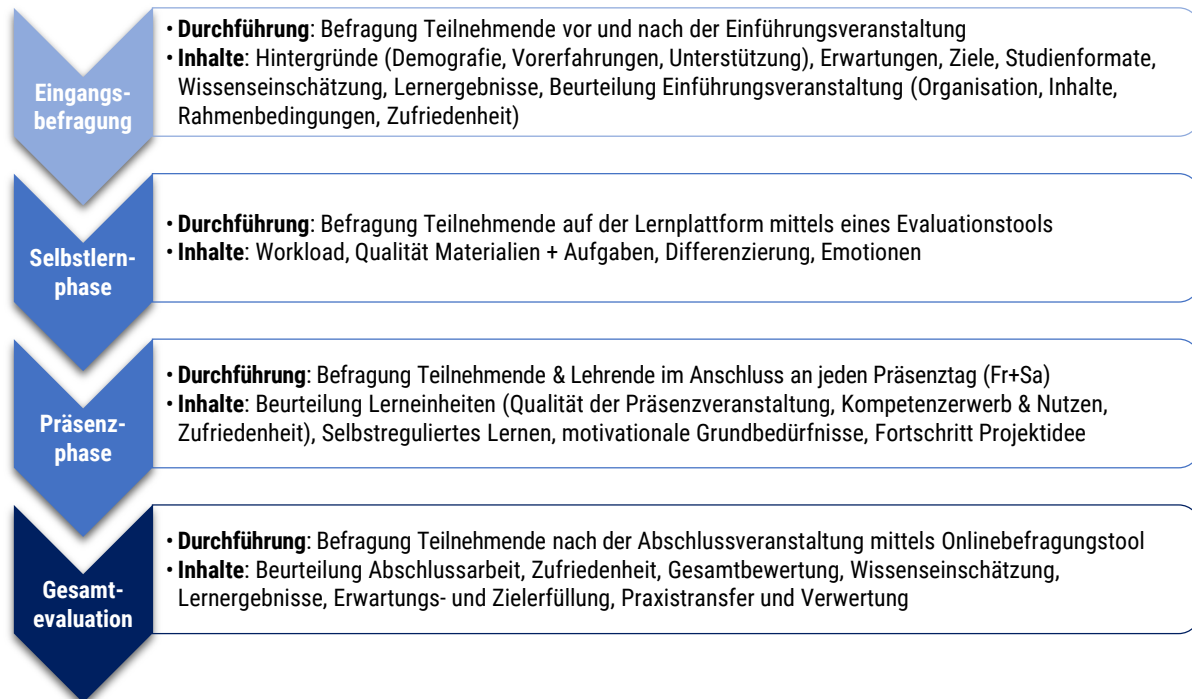


Abbildung 1: Evaluationskonzept der Pilotierung des Zertifikatsstudiums Zukunftsmarkt 65plus

Methode

Im Rahmen der Gesamtevaluation wurden die betrachteten Items für die einzelnen Messzeitpunkte deskriptiv ausgewertet (Häufigkeiten, Mittelwerte; Querschnittsdarstellungen). Die erhobenen Daten wurden mit dem Statistikprogramm SPSS analysiert.

Teilnehmende der Pilotierung

An der Weiterbildung haben 20 Personen teilgenommen. Davon haben 13 die Weiterbildung vollständig und erfolgreich abgeschlossen. Die anderen Teilnehmenden haben das Studium aus gesundheitlichen Gründen, familiären/beruflichen Verpflichtungen oder mangelnder Studienmotivation abgebrochen. Zudem haben nicht immer alle Personen, die an einer Veranstaltung teilgenommen haben, die Fragebögen ausgefüllt. Tabelle 2 zeigt eine Übersicht, wie viele Personen sich an den jeweiligen Befragungen beteiligt haben.

Tabelle 2: Übersicht über die Stichprobengrößen der Einzelbefragungen

Erhebungszeitpunkt	ausgefüllte Evaluationsbögen			
	Präsenz Tag 1	Präsenz Tag 2	Selbstlernphase	Lehrende
T0 Vorbefragung	19	-	-	-
T1 Befragung Einführungsveranstaltung	18	-	-	-
T2 Befragung Block I	18	18	14/16	3
T3 Befragung Block II	15	15	9/10/11	3
T4 Befragung Block III	14	13	11/11/5/4	4
T5 Befragung Block IV	11	11	8/2/3	3
T6 Befragung Kolloquium	13	-	-	-
T7 Abschlussbefragung	10	-	-	-

Demographie

Die Teilnehmenden der Pilotierung waren zu Beginn der Weiterbildung im Mittel knapp 40 Jahre alt ($M = 38.2$; $SD = 10.7$; Altersrange 21–58 Jahre). Die Mehrheit ist weiblich (drei männliche Personen). Der überwiegende Teil hat die Fachhochschulreife ($n = 5$) oder die Allgemeine Hochschulreife ($n = 12$) und anschließend einen (Fach-)Hochschulabschluss ($n = 12$) erworben bzw. befindet sich noch in der grundständigen Ausbildung ($n = 3$). Zwölf Personen haben ein oder zwei betreuungspflichtige Kinder im eigenen Haushalt.

Von den Teilnehmenden kommen 15 Personen aus der beruflichen Praxis und fünf Personen befinden sich in der Ausbildung (Studium bzw. Ausbildung). Die Fachrichtung der Studierenden/Auszubildenden umfassen Medizin, Erziehungswissenschaft, Soziale Arbeit und Psychologie. Die Personen aus der Praxis haben heterogene berufliche Hintergründe. Sieben Personen sind vollzeit- und drei teilzeiterwerbstätig, eine Person ist selbstständig. Neben bereits in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren tätigen Personen nahmen auch Quereinsteiger und Personen, die sich beruflich neuorientieren bzw. in Zukunft verstärkt mit der Zielgruppe 65plus arbeiten wollen, an der Pilotierung teil.

Ergebnisse und Erkenntnisse

Daten, die im Hinblick einer längsschnittlichen Untersuchung (z. B. Wissensstand, Lernergebnisse gesamt, psychologische Korrelate) vor und nach bzw. fortlaufend während der Pilotierung erhoben wurden, und daraus gewonnene Erkenntnisse werden im Evaluationsbericht: Längsschnittanalysen besprochen.

Die querschnittlichen Evaluationsergebnisse (s. Anhang) liefern wichtige Erkenntnisse im Hinblick auf:

Aufbau, Inhalte und Material der Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltungen

In allen Selbstlernphasen empfanden die Teilnehmenden den Umfang und das Niveau der Studienbriefe sowie den vertiefenden Materialien und Arbeitsaufträgen überwiegend als angemessen. Die für die Lerneinheit *Lernen im Alter* entwickelten Lernvideos wurden ebenfalls so bewertet. Teilweise wird der Umfang der vertiefenden Materialien und Arbeitsaufträgen als leicht zu groß eingeschätzt (*Psychologische Grundlagen*, *Lernen im Alter*, *Altersbilder*, *Bewegung und Training*). Die Inhalte der Selbstlernphasen waren für die Teilnehmenden größtenteils verständlich und trugen zum Interesse am Thema bei. Besonders positiv wurden hier die Selbstlernphasen der Lerneinheiten *Lernen im Alter*, *Altersbilder* sowie *Gründungsmanagement II* bewertet.

Die Einschätzung der Nützlichkeit der Inhalte der Selbstlernphasen für die geplante Angebotsidee bewegt sich meist im mittelhohen Bereich. Besonders nützlich erwiesen sich die Materialien und Aufgaben der Selbstlernphasen zu *Soziologische Grundlagen* und *Altersbilder* aus Block III. Als weniger nützlich wird *Bewegung und Training* empfunden; ein Grund hierfür könnte sein, dass das Thema nicht relevant für die Angebotsideen war, da die Lerneinheit ansonsten sehr positiv bewertet wird. Nach der Bearbeitung der Lerninhalte empfanden die Teilnehmenden überwiegend Freude.

Umfang und Niveau der Lehrveranstaltungen in Präsenz wurden von den Teilnehmenden ebenfalls überwiegend als genau richtig bewertet. Für die Lerneinheiten *Kommunikation I* und *Projektmanagement II* hätten sich die Teilnehmenden einen größeren Umfang gewünscht. Insgesamt wurden die Präsenzveranstaltungen von den Teilnehmenden in den Bereichen Interesse am Thema, Praxisbezug und Anwendungsmöglichkeiten, Vorbereitung der Präsenzphase durch die Inhalte der Selbststudienphase sowie Beitrag der Dozierenden als positiv beurteilt. Insbesondere die Präsenzeinheiten des vierten Blocks wurden durchgehend sehr positiv von den Teilnehmenden bewertet. Potential gibt es teilweise bei der Einteilung der Veranstaltungszeit, bei der Klärung von Fragen aus der Selbstlernphase und bei den Übungen/Gruppenarbeiten.

Es lässt sich festhalten, dass die verwendeten Selbstlernmaterialien und Aufgaben insgesamt Anklang bei den Teilnehmenden gefunden haben und für das Lernen zuhause geeignet sind. Die Studienbriefe sind verständlich und können demnach selbstständig von den Teilnehmenden bearbeitet werden. Die Selbstlernphasen waren eine gute Vorbereitung für die Präsenz, in der die Inhalte angewendet bzw. vertieft werden konnten. Mit kleinen Abweichungen sind Umfang und Niveau der Selbstlern- und Präsenzphasen angemessen. Insgesamt erscheint die Verknüpfung von Blended Learning und Flipped Classroom sowie den dafür entwickelten Studienmaterialien und eingesetzten didaktischen Methoden demnach gelungen.

Lernergebnisse und Nutzen der Lerneinheiten

Zum Abschluss jeder Lerneinheit haben die Teilnehmenden die Lernergebnisse dieser selbsteingeschätzt. Fast alle Lerneinheiten liegen auf mittelhohem bis hohem Niveau ($M \geq 3.6$), nur in der Einheit *Gründungsmanagement I* wurden die Lernergebnisse als etwas geringer eingeschätzt.

Zu allen Lerneinheiten wurde der Nutzen der Lerneinheit für den (beruflichen) Alltag sowie für die geplante Angebotsidee von den Teilnehmenden erfasst. In einigen Lerneinheiten sahen die Teilnehmenden einen großen Nutzen für einen der beiden Bereiche, für den anderen fiel die Einschätzung geringer aus. Beispielsweise empfinden die Studierenden für die Lerneinheiten *Wohnen im Alter* sowie *Bewegung und Training* einen großen Nutzen für den (beruflichen) Alltag in, den Nutzen für die eigene Angebotsidee sehen sie deutlich weniger. Als am nützlichsten für den (beruflichen) Alltag schätzen die Teilnehmenden die Lerneinheit *Altersbilder* ein, für die geplante Angebotsidee bewerten sie den *Ideenworkshop* als am nützlichsten. Kombiniert (Alltag und Angebotsidee) sahen die Teilnehmenden den größten Nutzen in den Lerneinheiten *Projektmanagement*, *Ideenworkshop*, *Altersbilder*, *Projektmanagement I* und *II*, *Kommunikation II* und *Präsentationstechniken*.

Da thematische Lerneinheiten für das geplante Angebot einiger Teilnehmender nicht von Bedeutung sein können (so erscheint es bei einem geplanten Serviceangebot zu technischen Produkten weniger wichtig, welche Aspekte bei der Konzeption einer körperlichen Betätigung zu beachten sind und andersherum), fällt der Nutzen entsprechend individuell anders aus. Davon war auch auszugehen. Der Benefit der Grundlageneinheiten und des unternehmerischen Rüstzeugs wird aber von allen Teilnehmenden überwiegend wahrgenommen. Insgesamt sind die Lernergebnisse und der Nutzen der einzelnen Lerneinheiten, insbesondere aber auch in Bezug auf das gesamte Studium (T7) zufriedenstellend, bei einigen Lerneinheiten gibt es aber noch Potential nach oben.

Zufriedenheit mit den Lerneinheiten

Zu jeder Lerneinheit wurden die Teilnehmenden gebeten, ihre Zufriedenheit mit dem Beitrag des Dozierenden, mit den Inhalten und der Qualität der Präsenzveranstaltung, mit der zugehörigen Selbstlernphase und mit den erworbenen Kompetenzen anzugeben. Mit den Beiträgen der Dozierenden waren die Teilnehmenden sehr zufrieden. Die Zufriedenheit mit den Inhalten und der Qualität der Präsenzveranstaltungen fiel ebenfalls sehr hoch aus. Besonders hervorzuheben ist hier die Lerneinheit *Bewegung und Training* ($M = 5.0$). Mit den Inhalten und der Qualität der Selbststudienphasen waren die Teilnehmenden ebenfalls zufrieden ($M \geq 4.0$). Diese hohe Zufriedenheit findet sich ebenso für die erworbenen Kompetenzen in den Lerneinheiten. Eine etwas geringere – aber immer noch mittelhohe – Zufriedenheit mit den erworbenen Kompetenzen zeigte sich in den Lerneinheiten *Projektmanagement I* und *Kommunikation I* sowie mit den Präsenzveranstaltungen und den Beiträgen des Dozenten zu *Unternehmerische Kompetenzen* und *Gründungsmanagement II*.

Über das gesamte Studium hinweg (T7) sind die Teilnehmenden mit den Inhalten ($M = 4.1$), der Qualität ($M = 4.6$) und den erworbenen Kompetenzen ($M = 4.2$) zufrieden. An den zeitlichen, räumlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen gibt es nicht anzumerken, auch die Betreuung (u. a. während der Selbstlernphasen) ist gelungen.

Differenzierung und Heterogenitätssensibilität

Zentral für die Pilotierung war die Umsetzung einer heterogenitätssensiblen Lehre, welche individuelle Vorkenntnisse berücksichtigt und es den Teilnehmenden ermöglicht Inhalte nach ihren individuellen Interessen zu vertiefen. Daher wurden die Teilnehmenden zu ihrer Wahrnehmung hinsichtlich dieser Aspekte sowohl in Bezug auf die Selbststudienphase als auch in Bezug auf die gesamte Lerneinheit befragt. In den Selbstlerneinheiten gelang es besser, dass die Teilnehmenden Inhalte nach ihren Interessen und Schwerpunkten vertiefen konnten als dass deren Vorkenntnisse berücksichtigt wurden. Ersteres geben die Teilnehmenden meist als überwiegend zutreffend an, während die Berücksichtigung der Vorkenntnisse teilweise bis eher gegeben ist.

Die kompletten Lerneinheiten wurden insgesamt etwas höher bewertet. Alle Lerneinheiten wurden auf einem mittleren bis hohen Niveau eingeschätzt ($M \geq 3.3$). Die Differenzierung als am besten umgesetzt empfanden die Teilnehmenden in den Lerneinheiten *Lernen im Alter*, *Altersbilder*, *Bewegung und Training* und *Kommunikation II*.

In Bezug auf das gesamte Studium gaben die Teilnehmenden in der Abschlussbefragung an, dass sie die Inhalte meistens entsprechend ihrer Interessen und Schwerpunkte vertiefen konnten ($M = 4.1$) und individuelle Vorkenntnisse größtenteils berücksichtigt wurden ($M = 3.9$). Die Vereinbarkeit mit beruflichen und/oder familiären Pflichten war teilweise bis eher in Einklang zu bringen ($M = 3.6$). Die heterogenen Hintergründe der Teilnehmenden empfanden sie sehr bereichernd ($M = 5.0$).

Rückmeldung der Lehrenden

Die Lehrenden melden insgesamt eine hohe Zufriedenheit zurück, so waren alle mit den räumlichen Begebenheiten und der Veranstaltungsorganisation zufrieden. Ebenso waren sie im Mittel zufrieden mit den Beiträgen der Teilnehmenden, dem Ablauf der Präsenzveranstaltung und der genutzten Lernplattform. Die Lehrenden fühlten sich gut über die Ziele des Zertifikatsstudiums, die Anforderungen an sie und die Lerneinheit sowie über die Teilnehmenden informiert.

Insgesamt beurteilten die Lehrenden ihre durchgeführten Lerneinheiten positiv. Nach ihrer Einschätzung konnten die durchgeführten Veranstaltungen zum Interesse der Teilnehmenden am Thema beitragen, Praxis- und Anwendungsbezug wurden deutlich. Ebenso wurde die Selbststudienphase als vorbereitend für die Präsenzphase eingeschätzt, die Inhalte konnten in der Präsenzveranstaltung aufgegriffen sowie eventuelle Rückfragen geklärt werden. Mit dem Studienformat der Selbstlernphase (Lernplattform) kamen die Lehrenden gut zurecht.

Den Lehrenden fiel es überwiegend leicht, Ihre Lerneinheiten an die zielgruppen- bzw. studienspezifischen Anforderungen anzupassen. Mit den Herausforderungen Praxisorientierung und Transfer vermittelter Inhalte sowie Anschlussfähigkeit des erworbenen Wissens an Ziele und Erfahrungen der Teilnehmenden konnten sie gut umgehen. In etwas geringerem Ausmaß gilt dies auch für die Anpassung an die Kombination aus Selbststudium und Präsenzveranstaltung sowie an die Heterogenität der Teilnehmenden bzw. deren unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -fortschritte.

Von den Unterstützungsangeboten empfanden die Lehrenden besonders den persönlichen Kontakt mit den Verantwortlichen als am nützlichsten, einige nutzen auch den auf der Lernplattform eingerichteten Kursraum mit Informationen zur Gestaltung von Selbststudien- und Präsenzphasen sowie Hintergrundinformationen zu den Teilnehmenden und deren Zielen und schätzten das Angebot als nützlich ein. Die Unterstützungsmaßnahmen werden dementsprechend beibehalten.

Anhang – Evaluationsergebnisse der Pilotierung

A1 – Eingangsbefragung (T0 + T1)

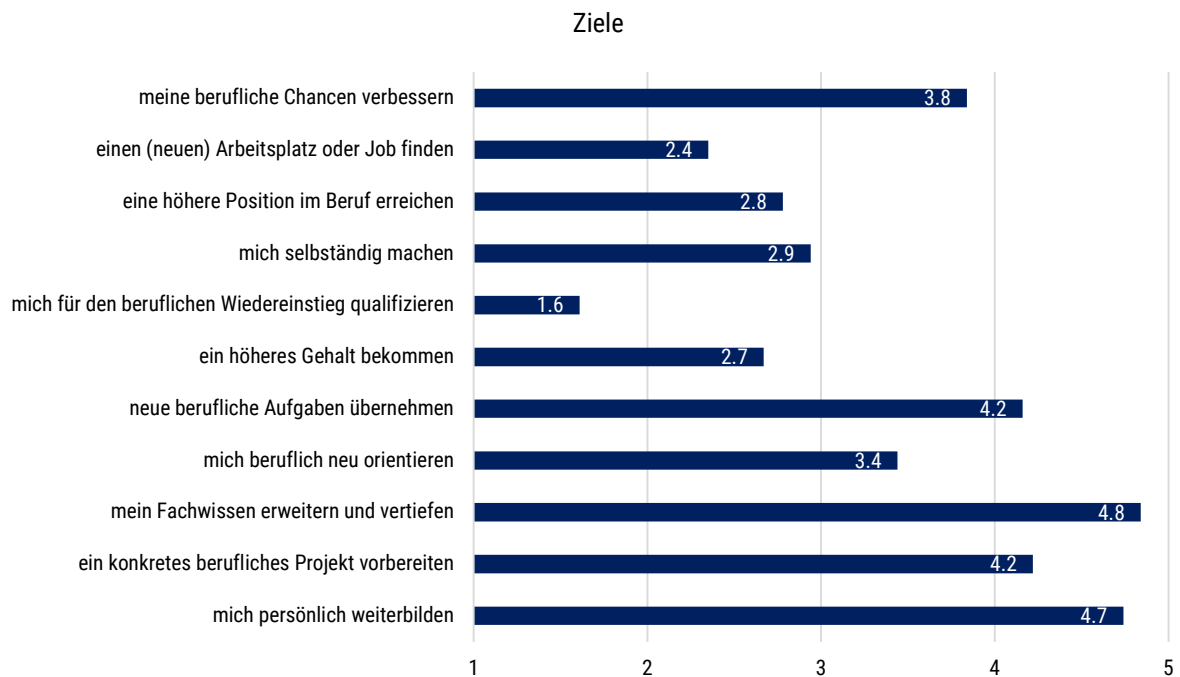
A2 – Prozessbefragung Selbstlernphasen und Präsenzveranstaltungen (T2 – T6)

A3 – Abschlussbefragung (T7)

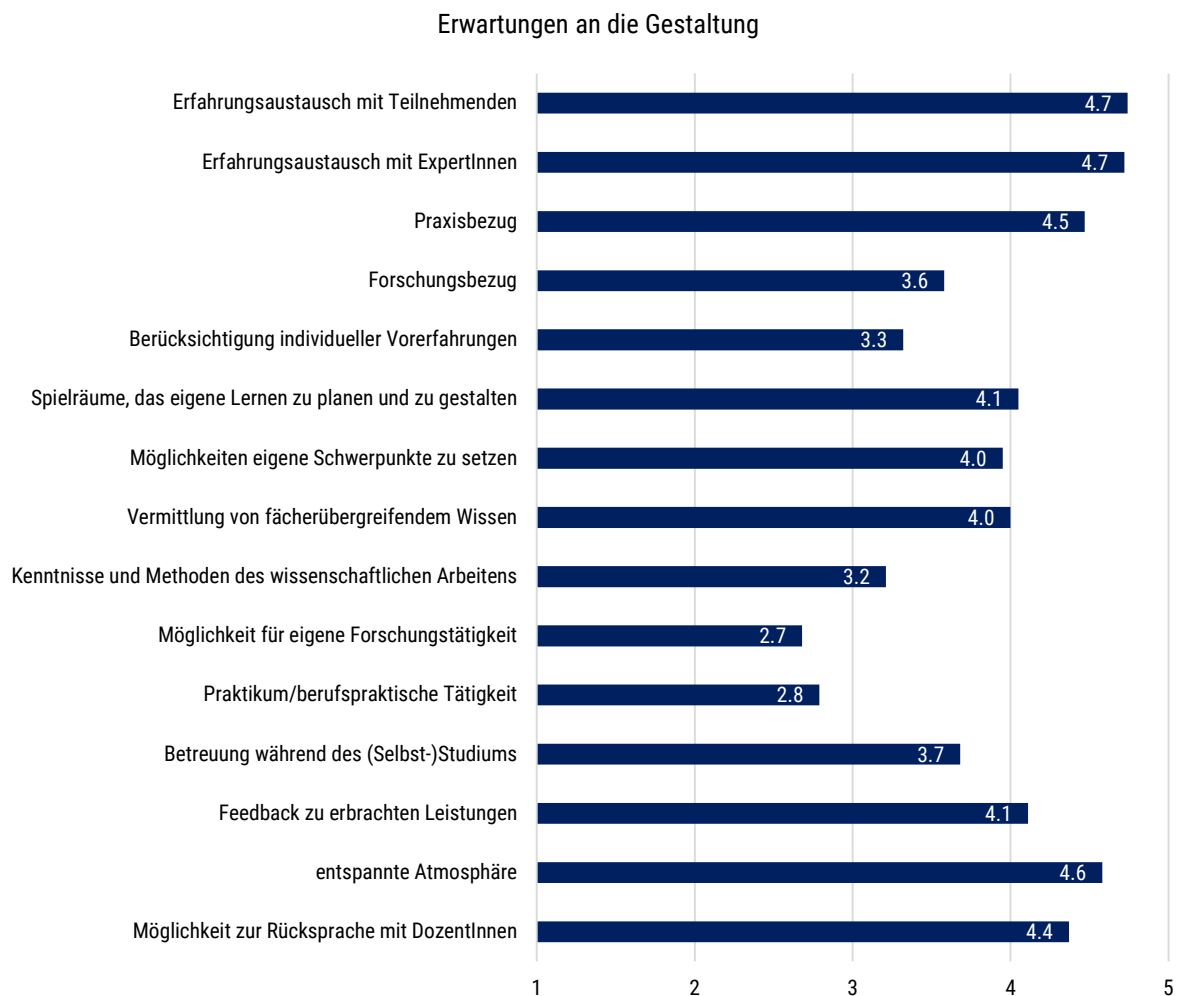
A4 – Befragung Lehrende (T2 – T6)

Zu den einzelnen Erhebungsbausteinen finden sich jeweils die zugehörigen Ergebnisse.

A1 – Eingangsbefragung (T0)

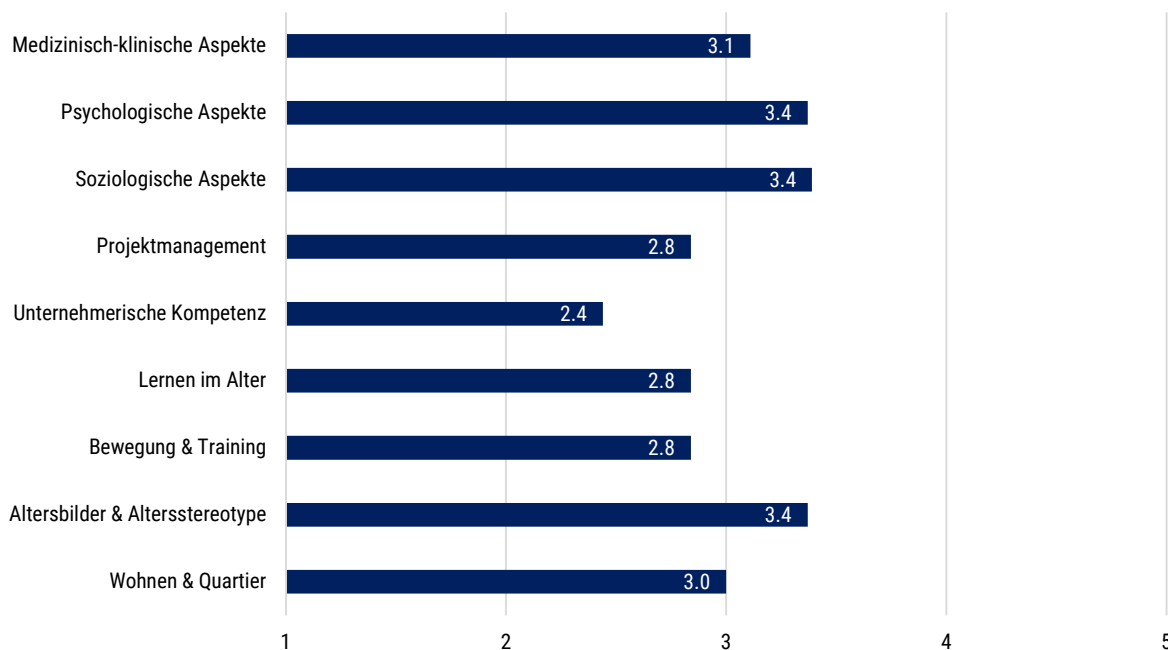


Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Ziele bei der Entscheidung für die Teilnahme am Zertifikatsstudium ZM65plus? (1 „gar nicht wichtig“ – 5 „sehr wichtig“)



Frage: Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte bei der Teilnahme am Zertifikatsstudium ZM65plus? (1 „gar nicht wichtig“ – 5 „sehr wichtig“)

Einschätzung des eigenen Wissensstandes



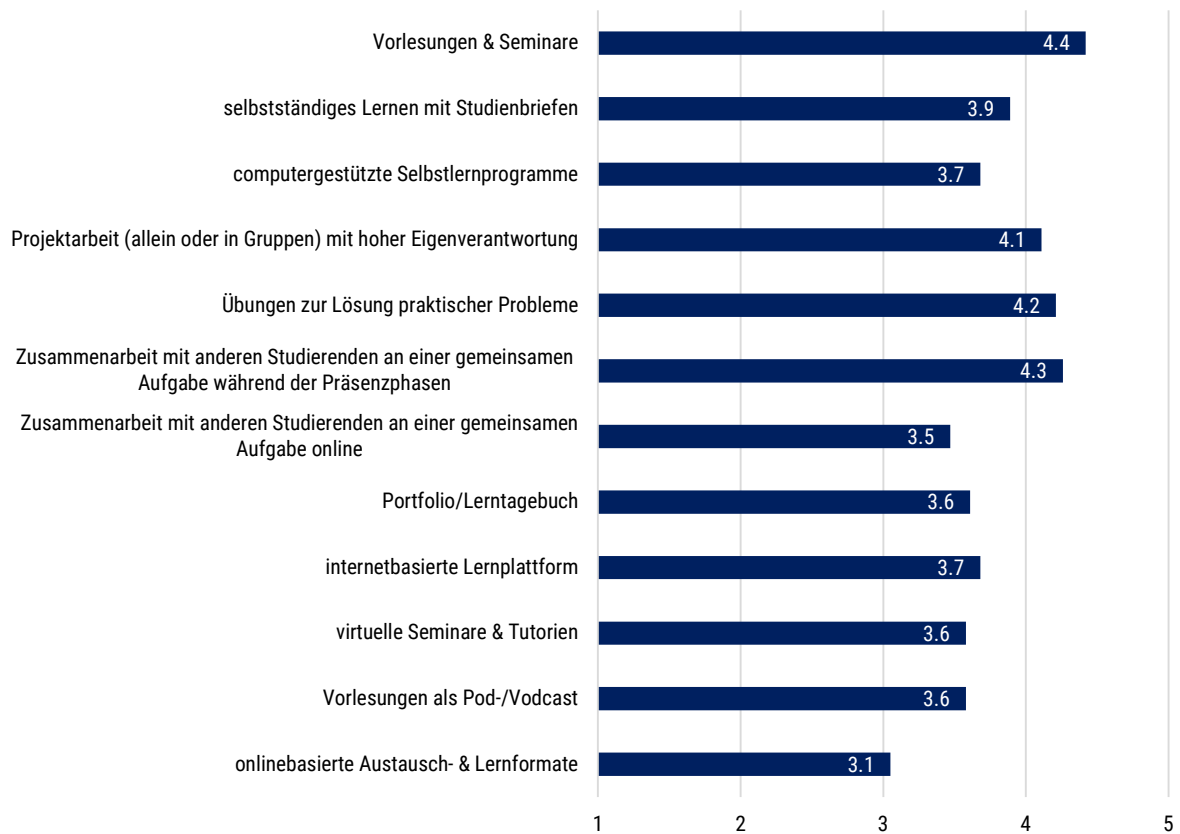
Frage: Wie würden Sie Ihr eigenes Wissen bezüglich der geplanten Themen des Studiums einschätzen? (1 „Alltagswissen“ – 3 „Grundlagenwissen“ – 5 „Expertenwissen“)

Lernergebnisse



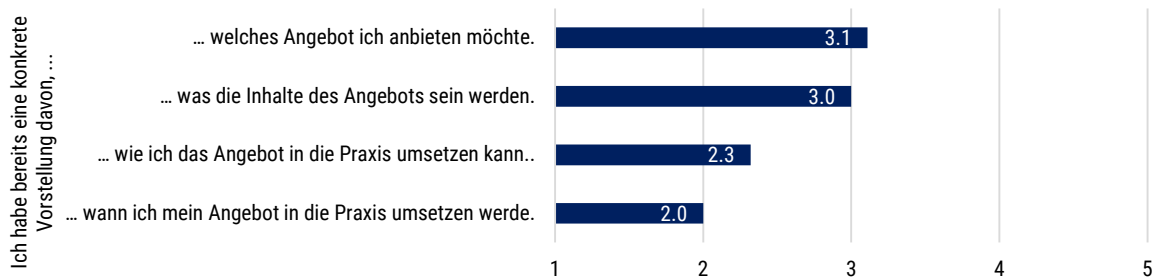
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Aussagen? Wie sehr fühlen Sie sich in der Lage ...? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Umgang mit Lernformaten



Frage: Inwieweit denken Sie, dass Sie mit folgenden Formaten gut lernen können? (1 „gar nicht“ – 5 „sehr gut“)

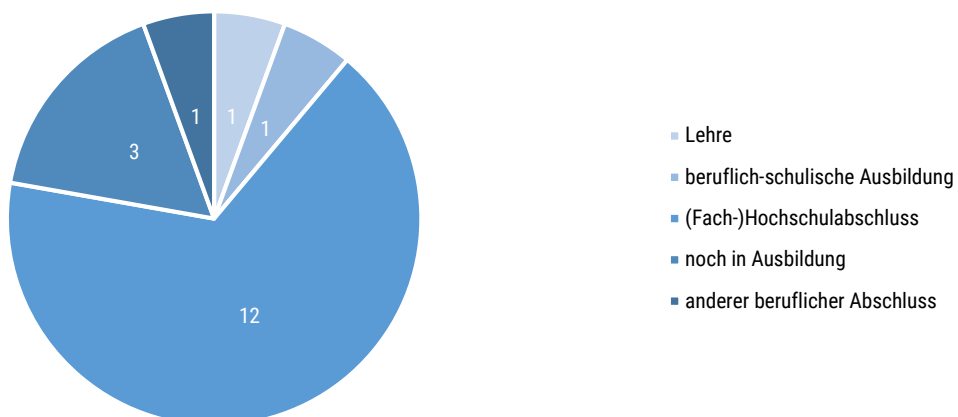
Projektstand



Frage: Wie weit ist Ihre Idee für ein Angebot für die Generation 65plus bereits fortgeschritten? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

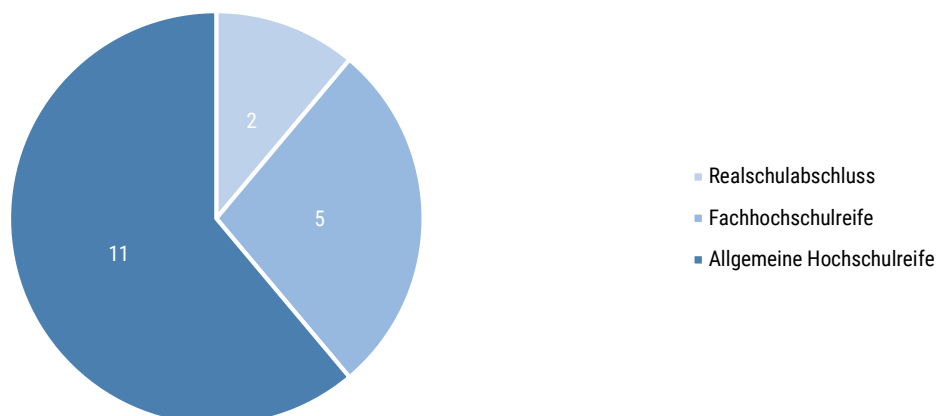
A1 – Eingangsbefragung (T1)

höchster beruflicher Abschluss



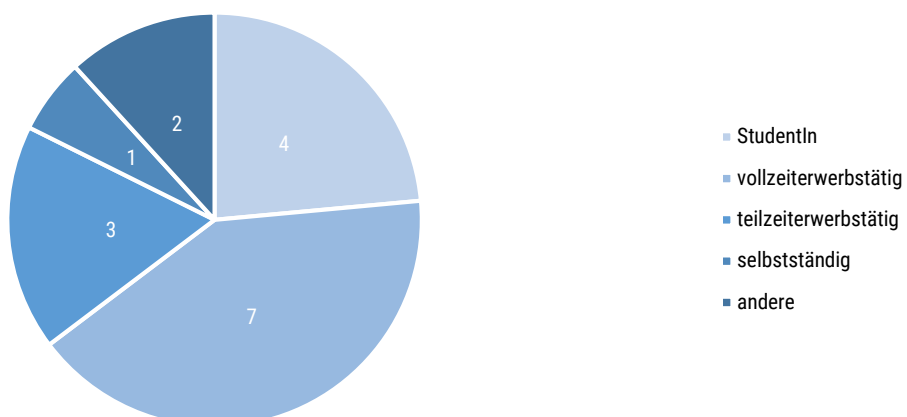
Frage: Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

höchster allgemeinbildender Schulabschluss



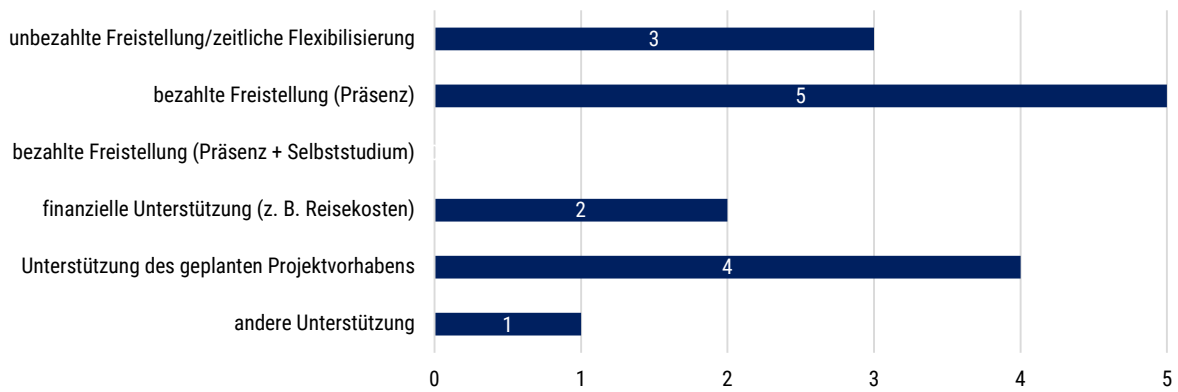
Frage: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Sie?

Erwerbssituation



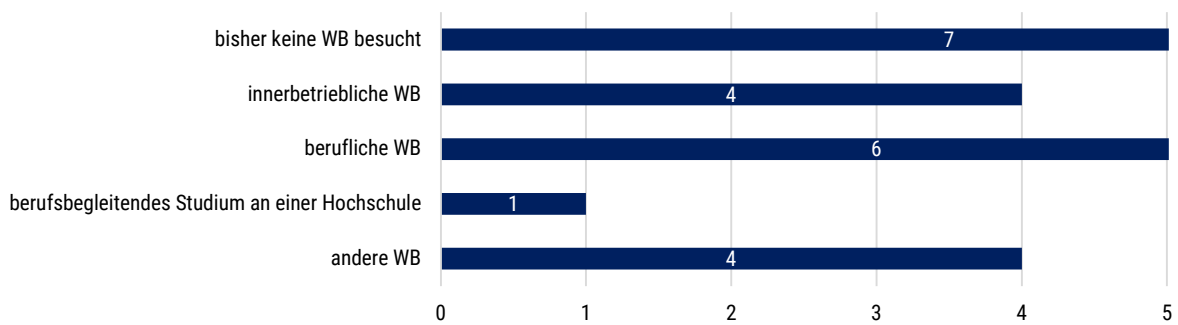
Frage: Wie ist Ihre derzeitige Erwerbssituation? Sind Sie...?

Unterstützung durch ArbeitgeberIn



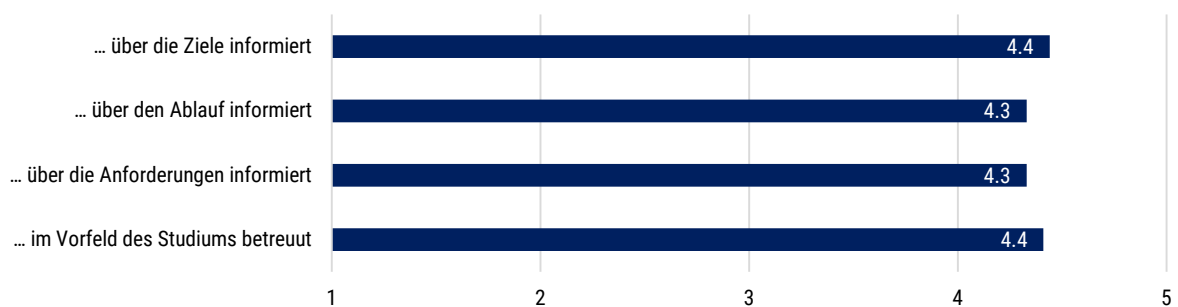
Frage: Falls Sie erwerbstätig sind, werden Sie von Ihrem Arbeitgeber bei der Teilnahme am Studium unterstützt? (Mehrfachantworten möglich)

Erfahrung mit Weiterbildungen



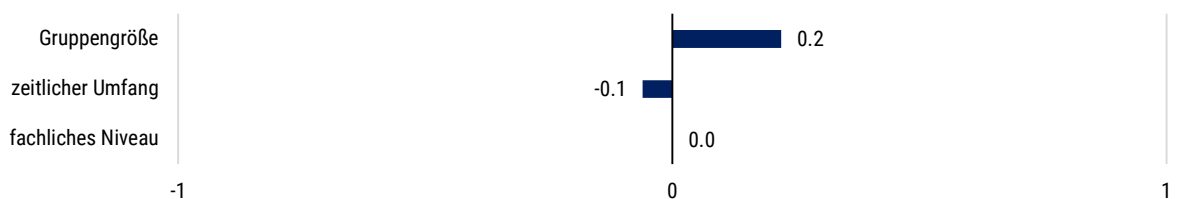
Frage: Haben Sie bereits eine oder mehrere berufliche Weiterbildung(en)/ein weiterbildendes Studium besucht? Falls ja, um welche Art(en) von Weiterbildung(en) handelte es sich? (Mehrfachantworten möglich)

Transparenz & Betreuung



Frage: Wie gut fühlen Sie sich ...? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

Gruppengröße, Niveau und Umfang



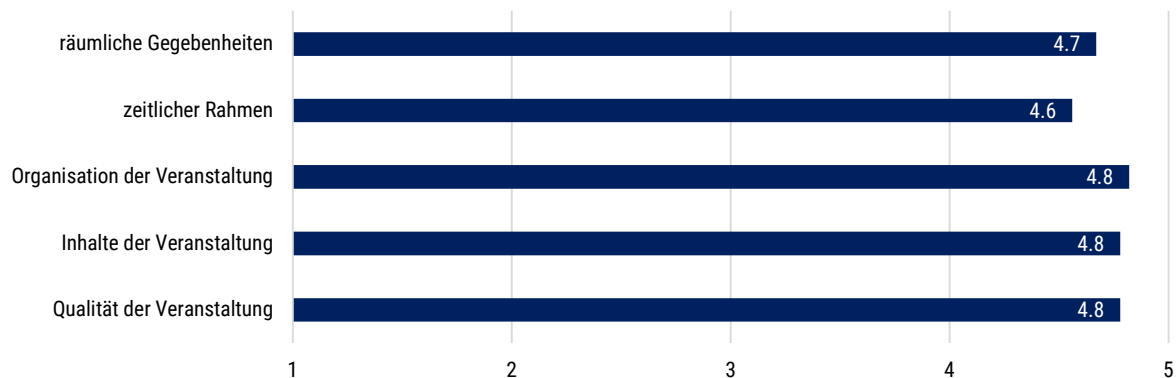
Frage: Wie würden Sie folgende Punkte beurteilen? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu groß?? (-2 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 2 „zu groß“)

Beurteilung Einführungsveranstaltung



Frage: Wie weit ist Ihre Idee für ein Angebot für die Generation 65plus bereits fortgeschritten? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

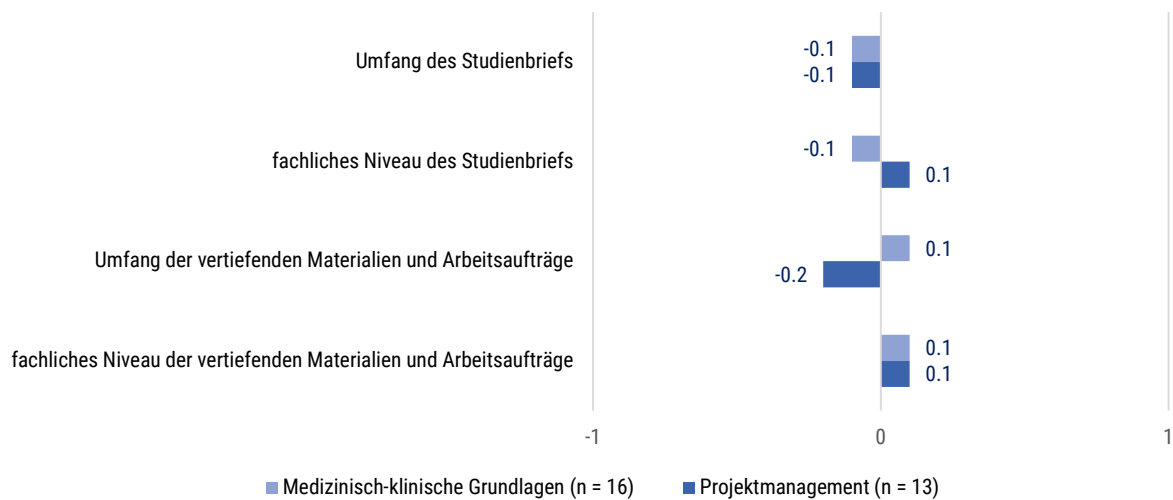
Zufriedenheit mit der Einführungsveranstaltung



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit folgenden Punkten? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

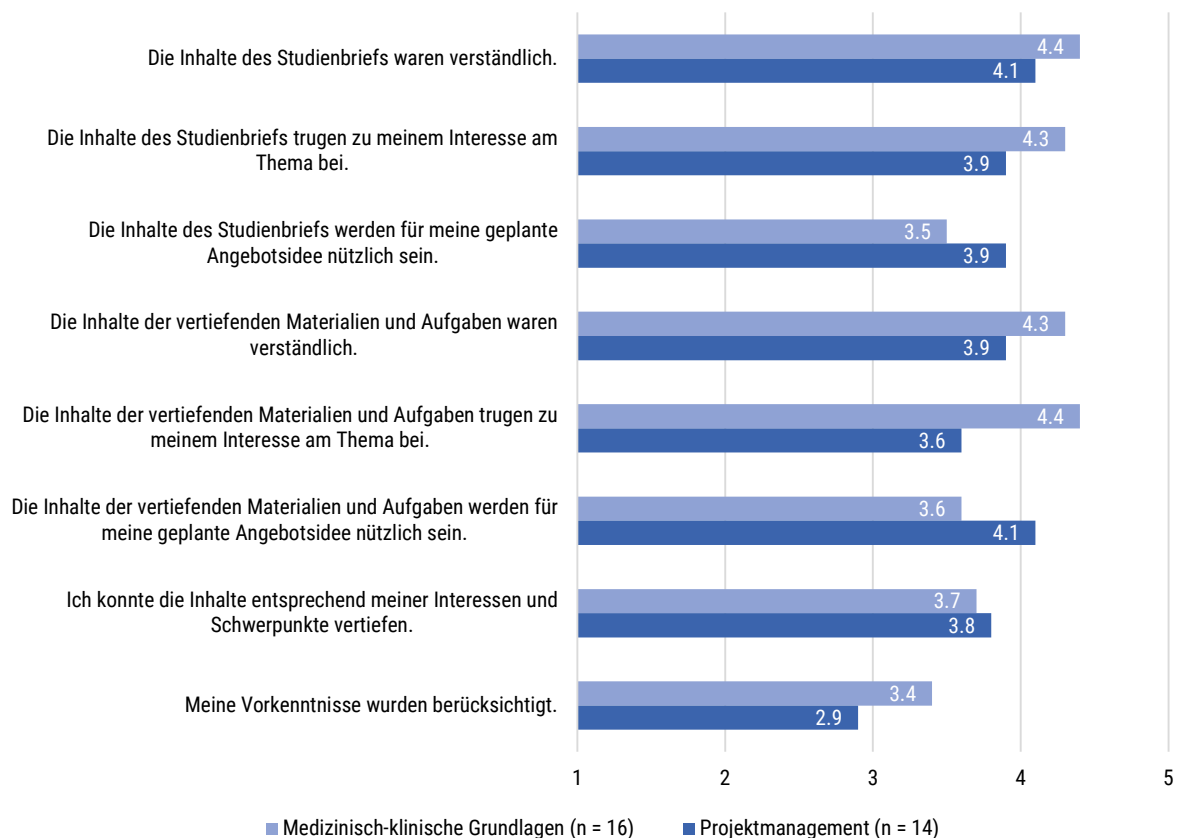
A2 – Prozessevaluation (Block I – T2)

Umfang & fachliches Niveau Selbststudium

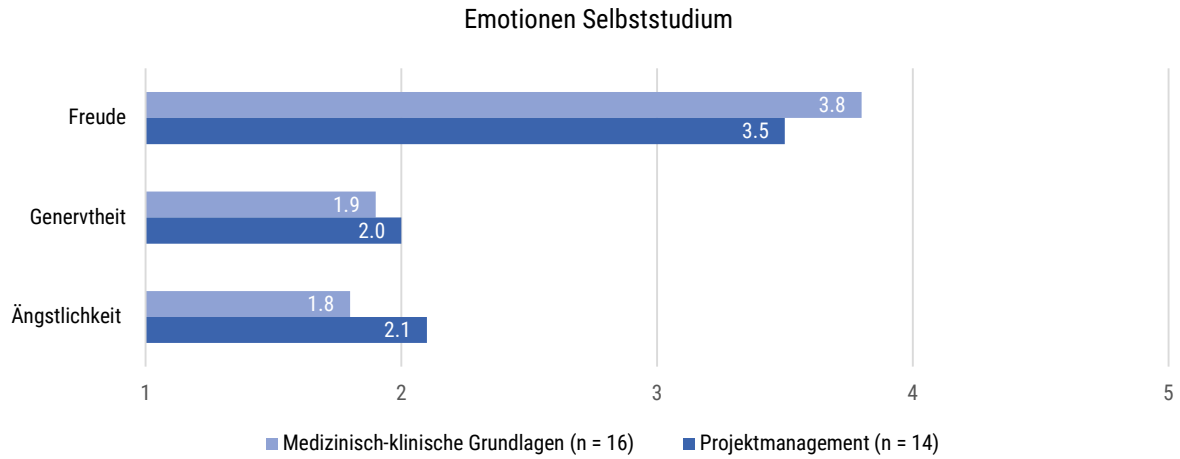


Frage: Wie würden Sie die Lerninhalte insgesamt beurteilen? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

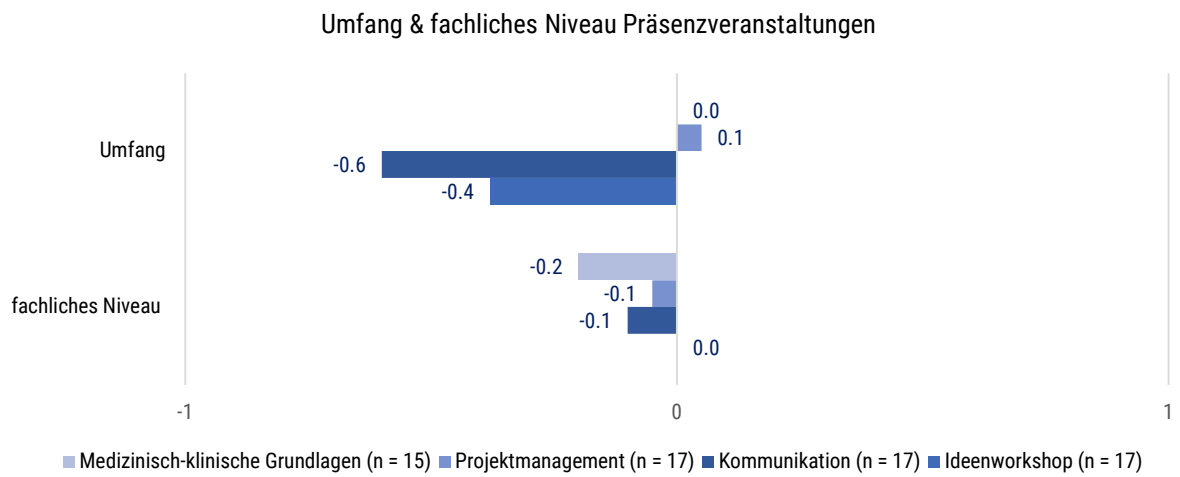
Beurteilung Selbststudium



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die Lerninhalte zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

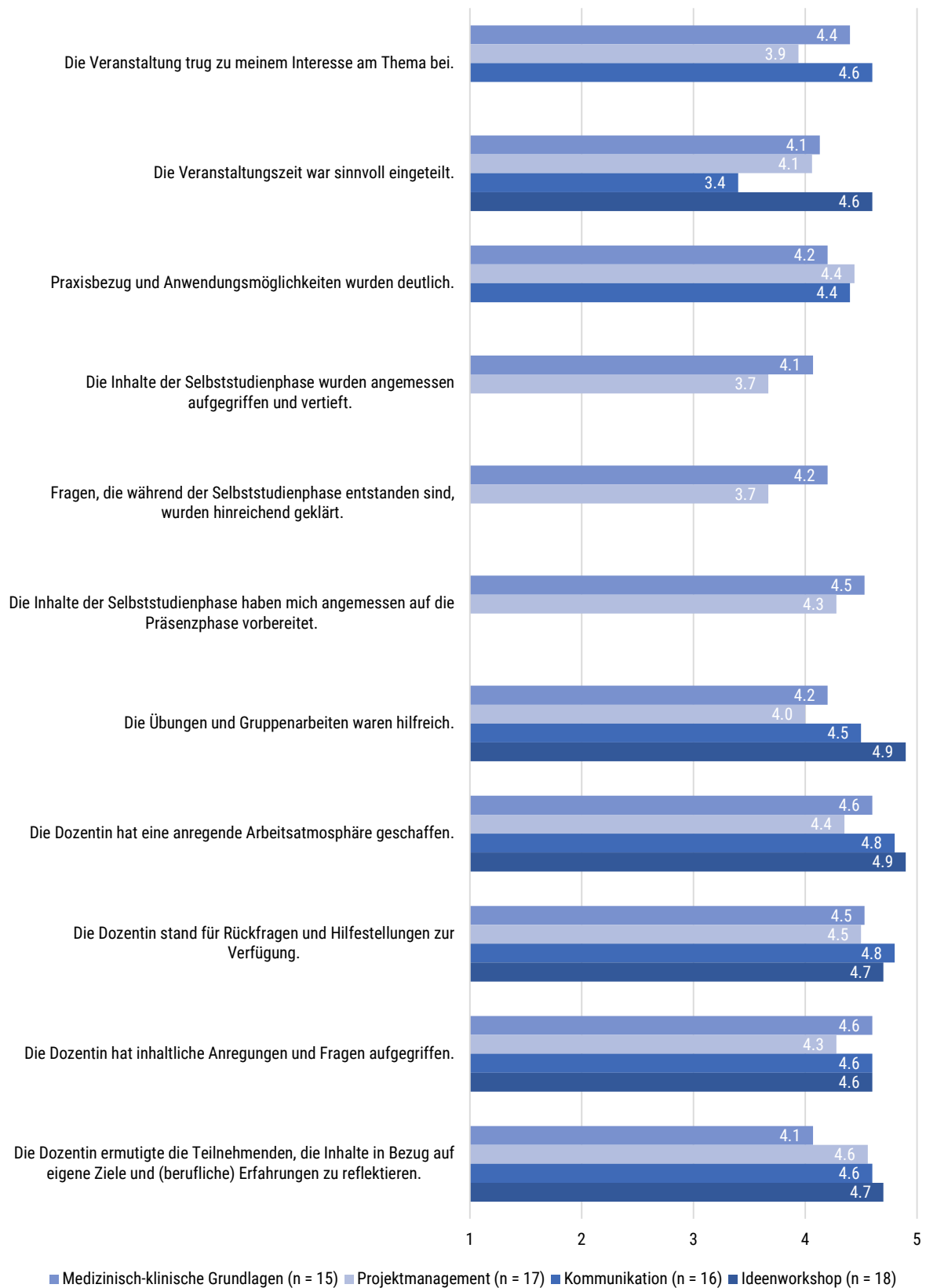


Frage: Nachdem Sie die Lerninhalte bearbeitet haben, wie fühlen Sie sich? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)



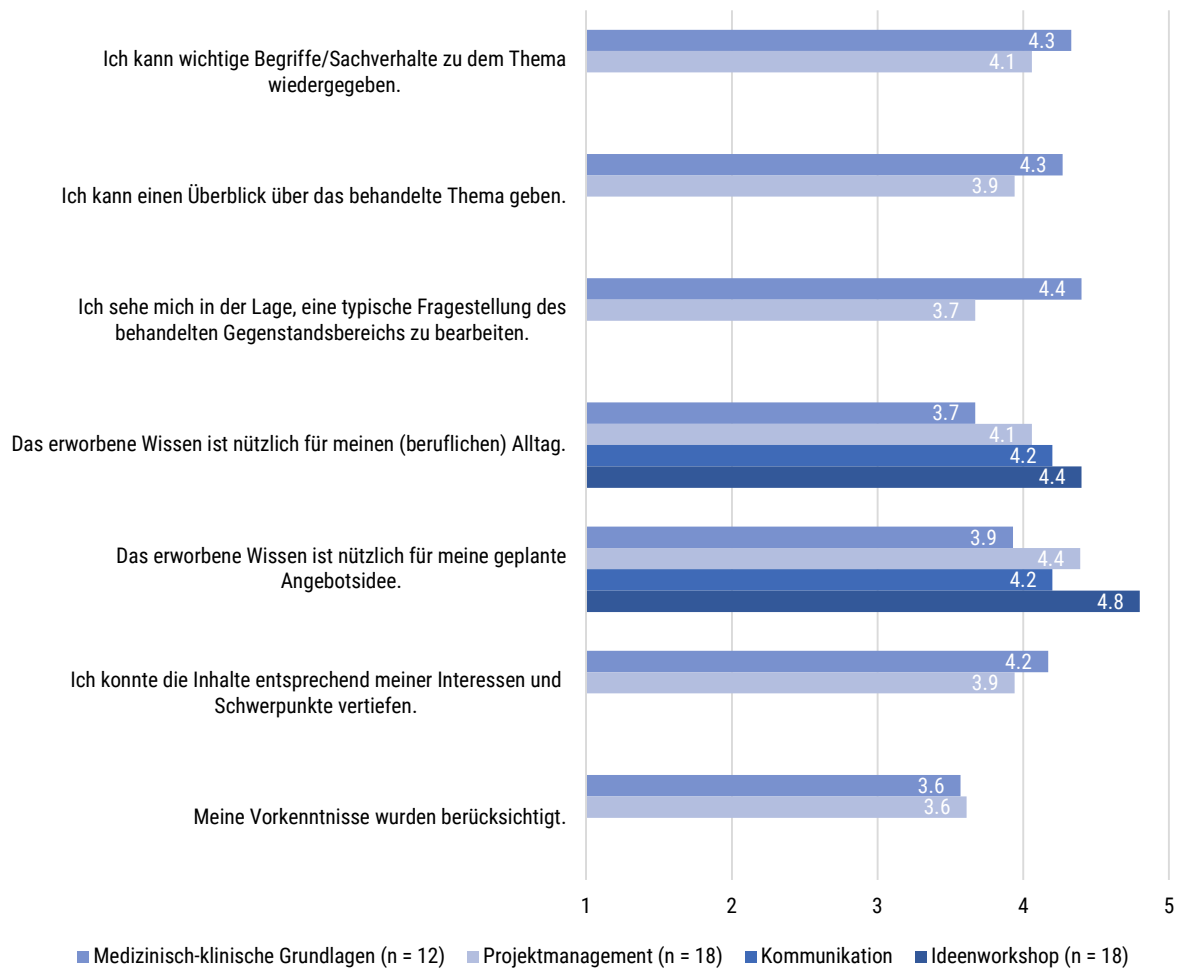
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Punkte im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu hoch? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Präsenzveranstaltungen



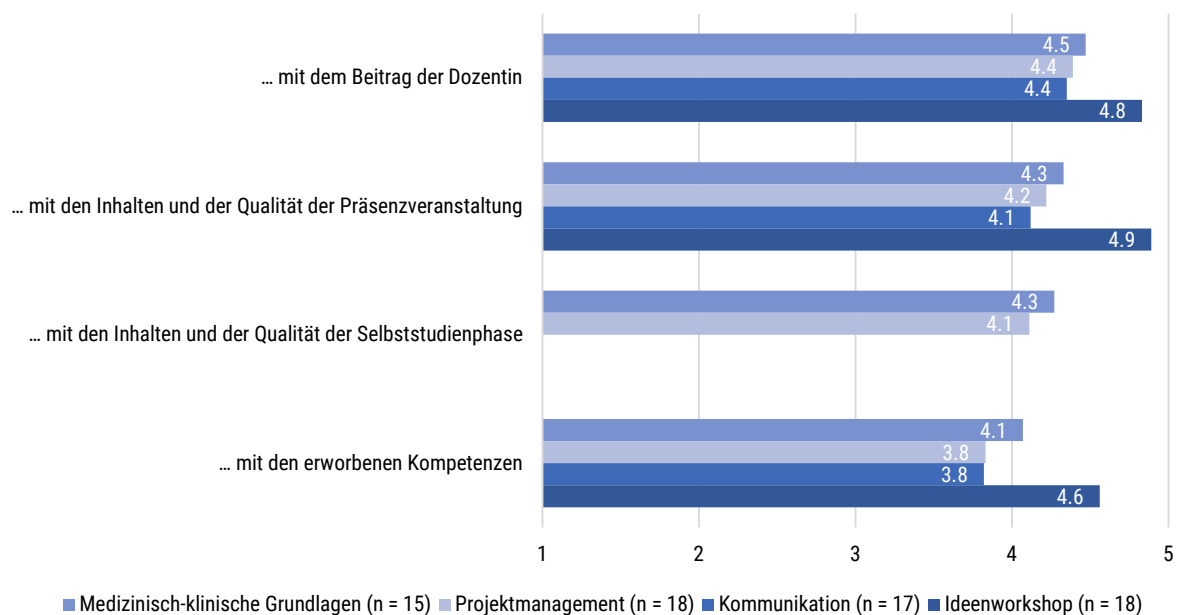
Frage: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf die Präsenzveranstaltung zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Lernergebnisse und Nutzen der Lerneinheiten



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die gesamte Lerneinheit, d.h. die Selbstlernphase und die Präsenzveranstaltung, zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Zufriedenheit mit den Lerneinheiten



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt gesehen ...? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

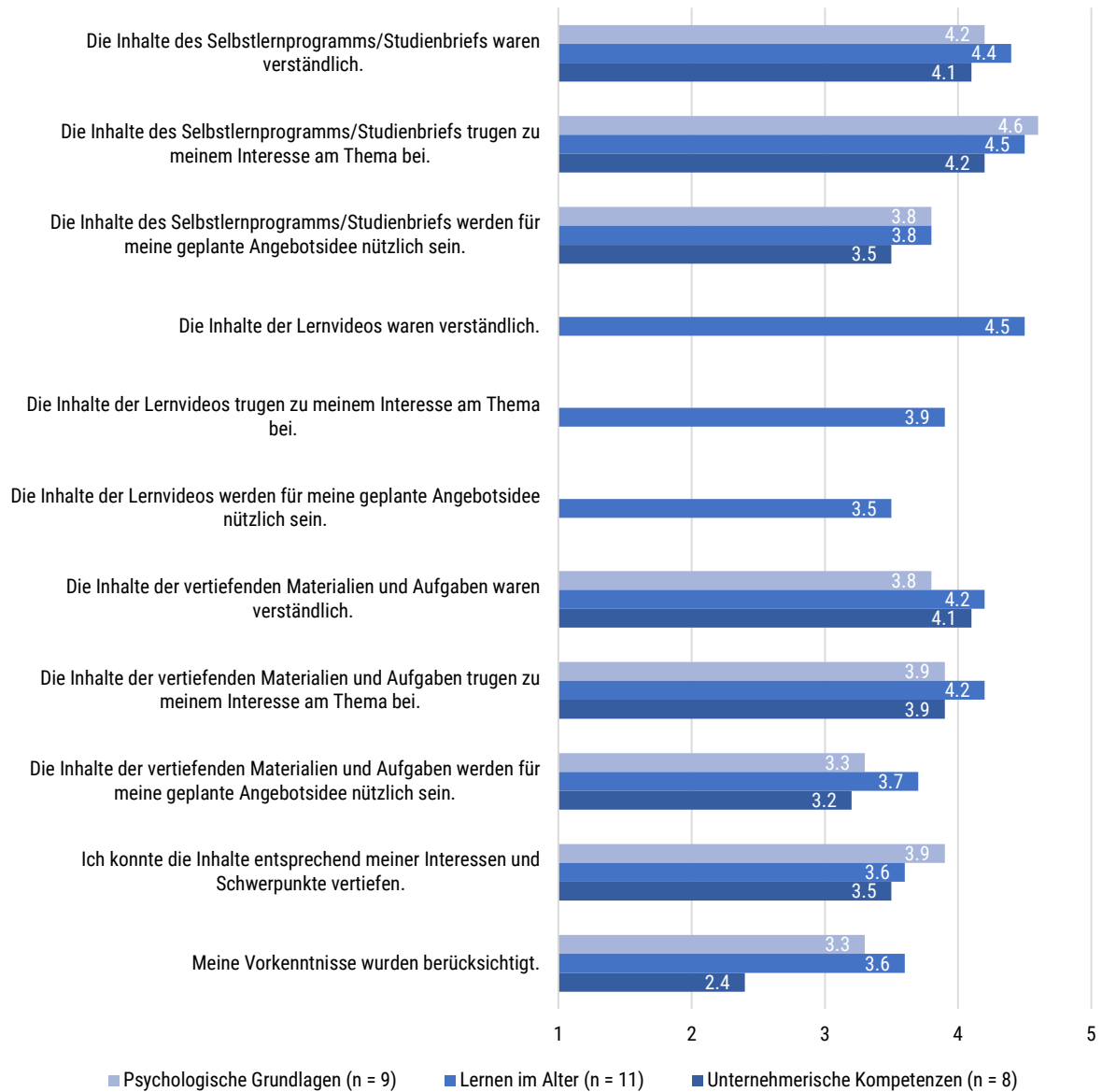
A2 – Prozessevaluation (Block II – T3)

Umfang & fachliches Niveau Selbststudium



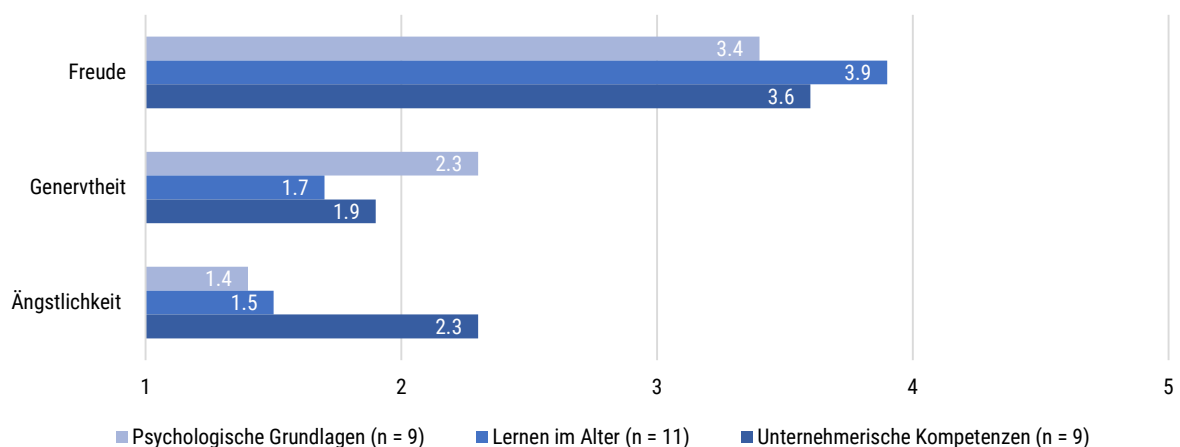
Frage: Wie würden Sie die Lerninhalte insgesamt beurteilen? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Selbststudium

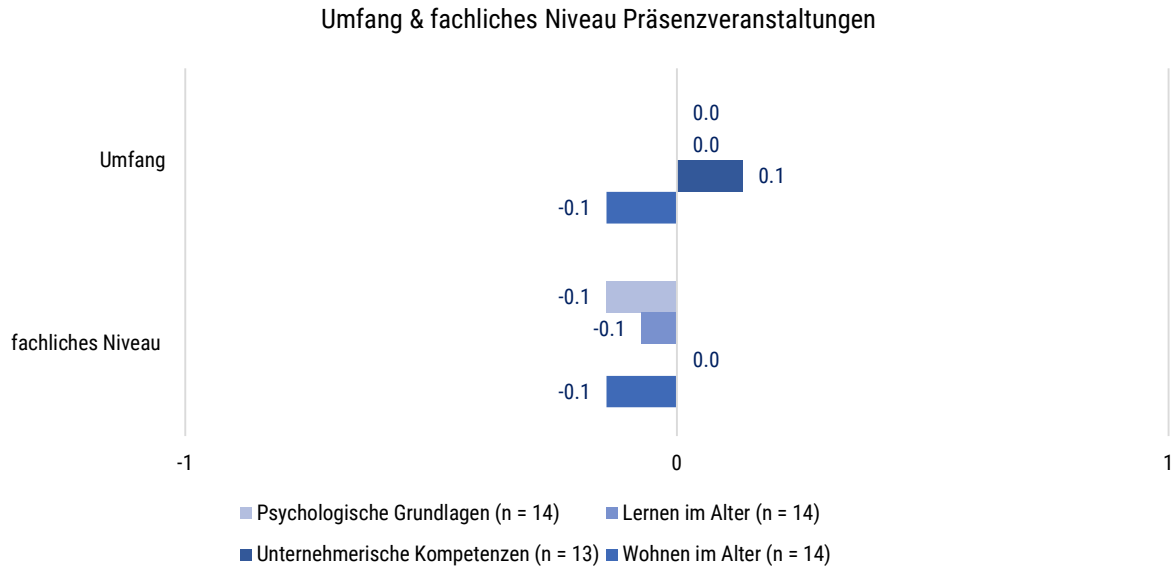


Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die Lerninhalte zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

Emotionen Selbststudium

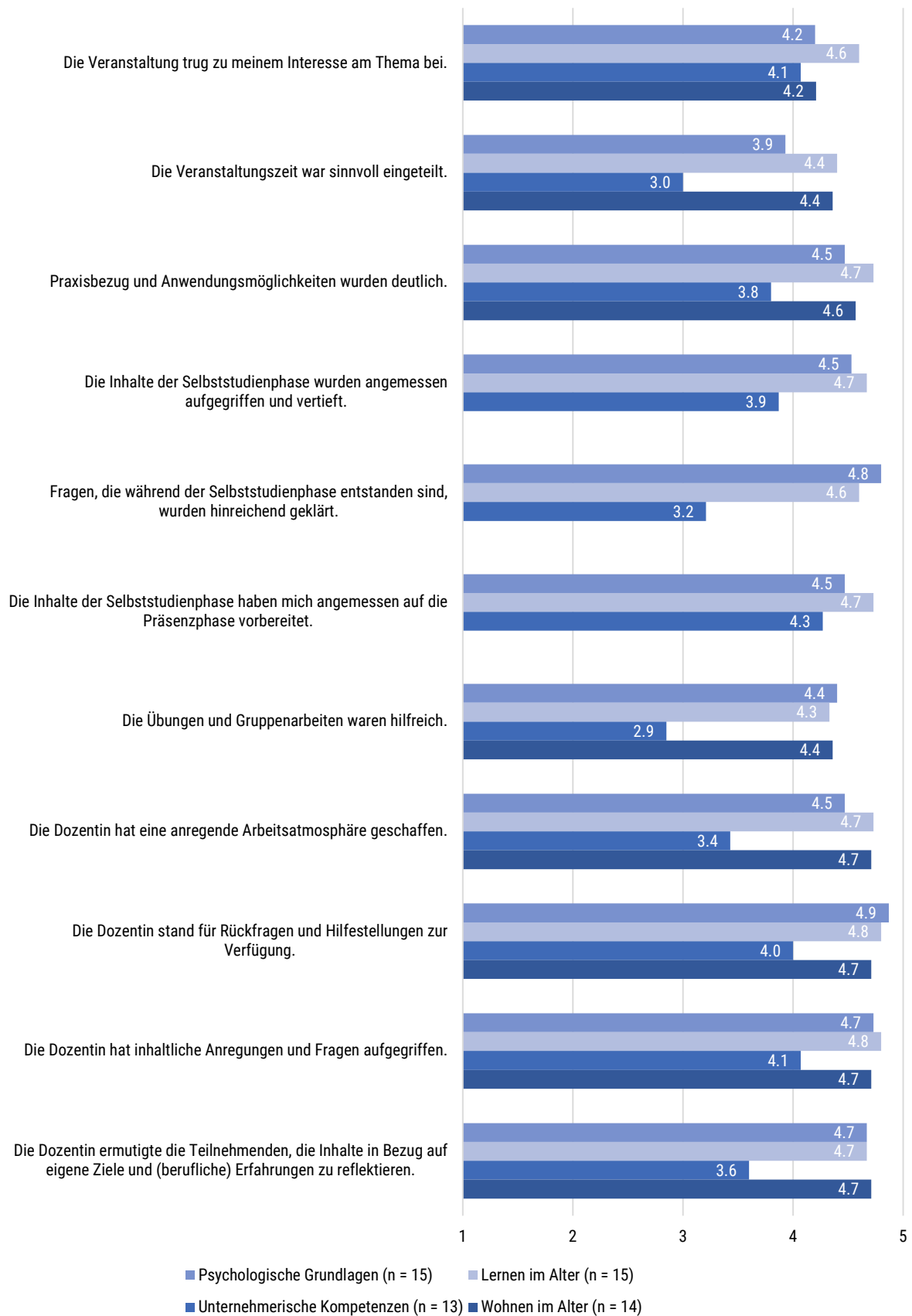


Frage: Nachdem Sie die Lerninhalte bearbeitet haben, wie fühlen Sie sich? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)



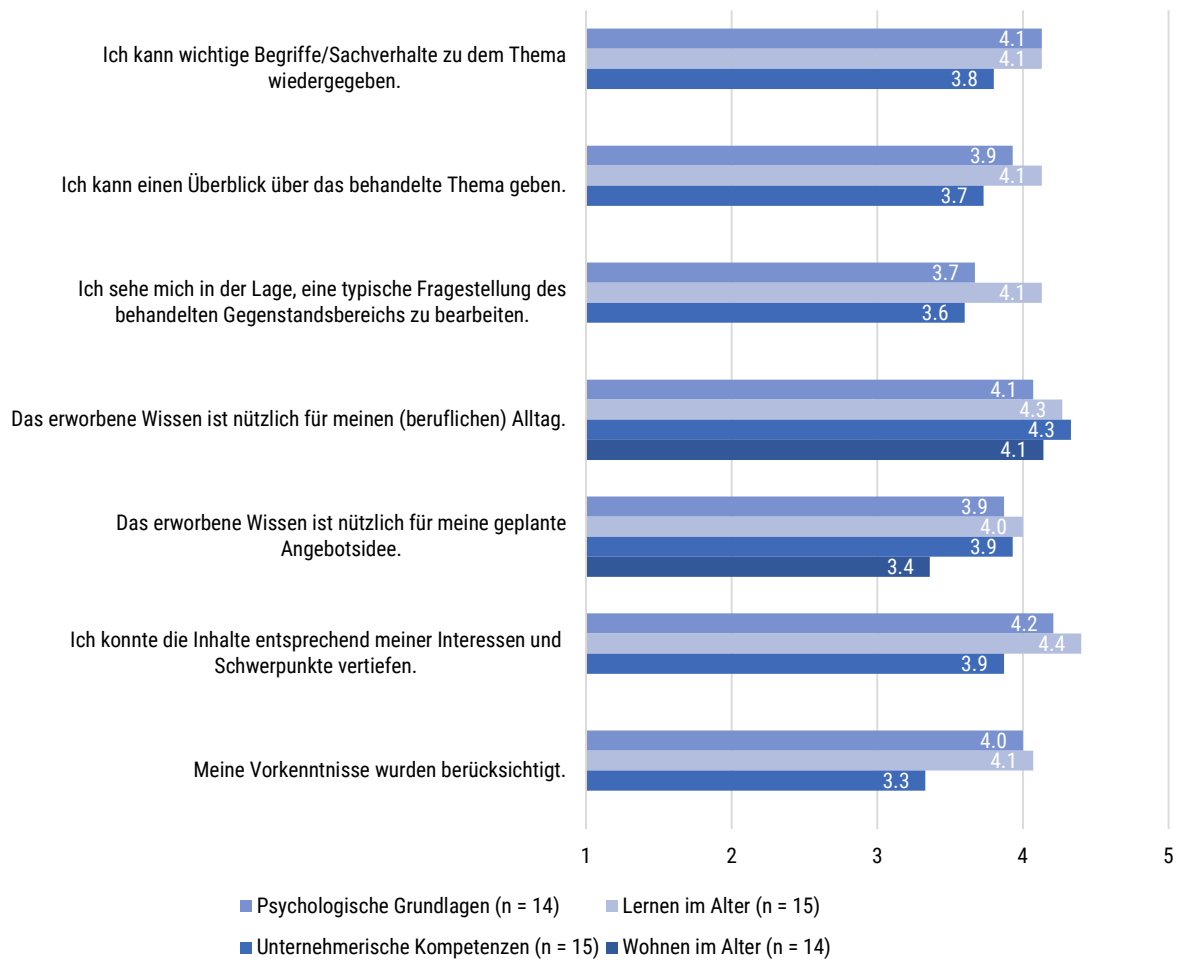
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Punkte im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu hoch? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Präsenzveranstaltungen



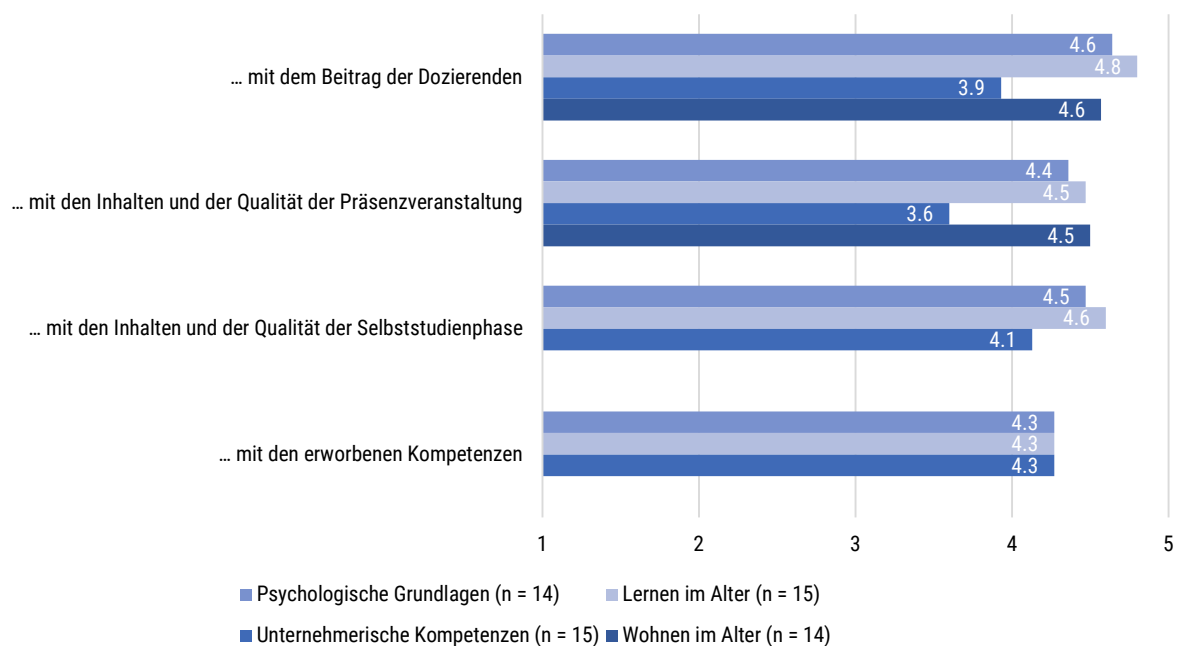
Frage: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf die Präsenzveranstaltung zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Lernergebnisse und Nutzen der Lerneinheiten



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die gesamte Lerneinheit, d.h. die Selbstlernphase und die Präsenzveranstaltung, zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

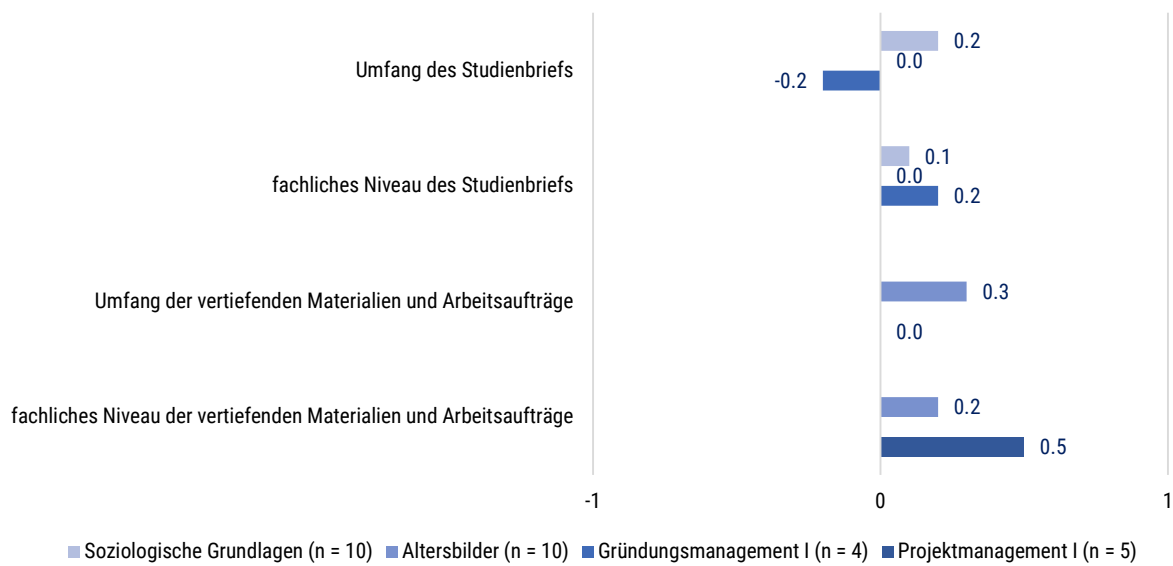
Zufriedenheit mit den Lerneinheiten



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt gesehen ...? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

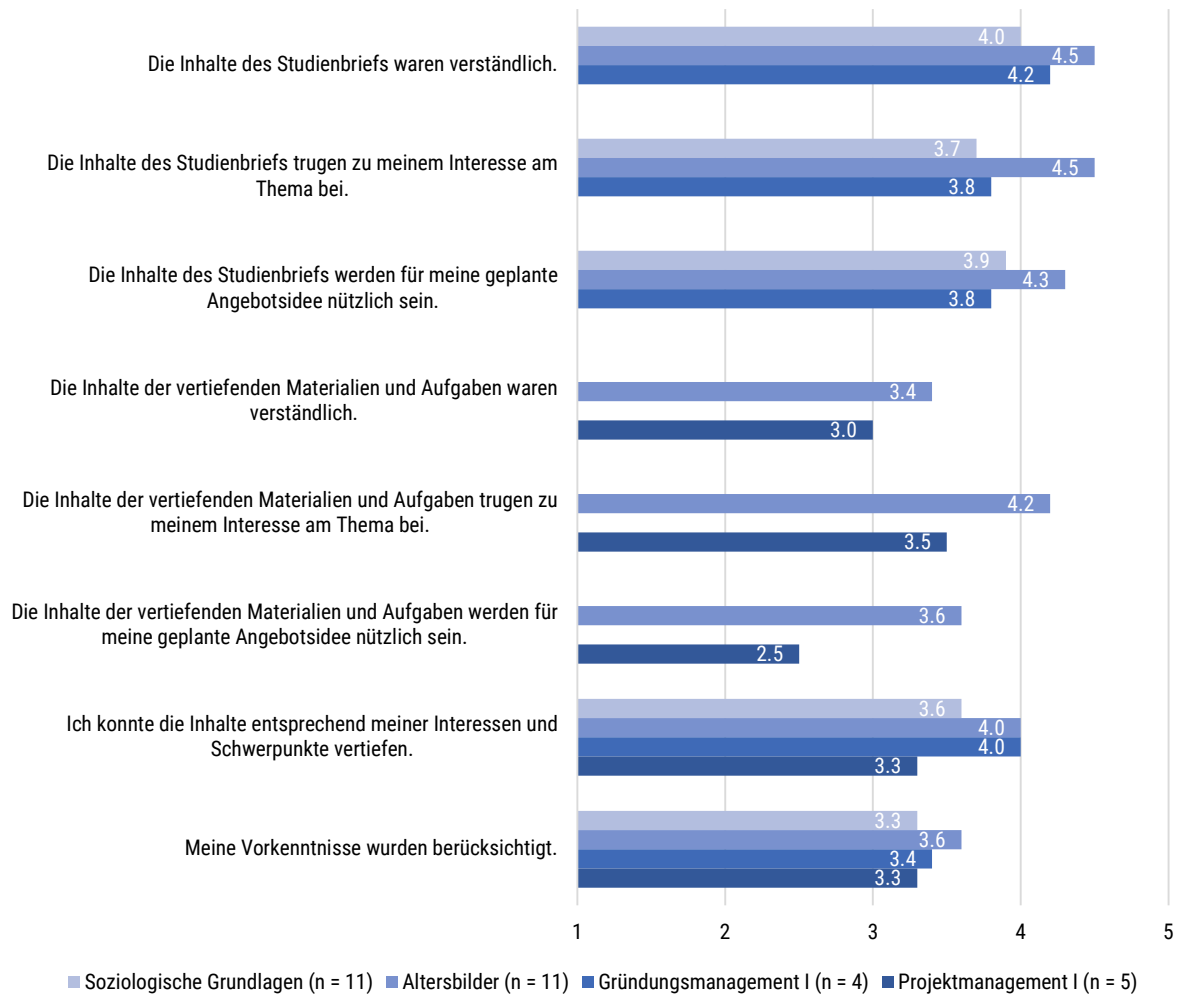
A2 – Prozessevaluation (Block III – T4)

Umfang & fachliches Niveau Selbststudium



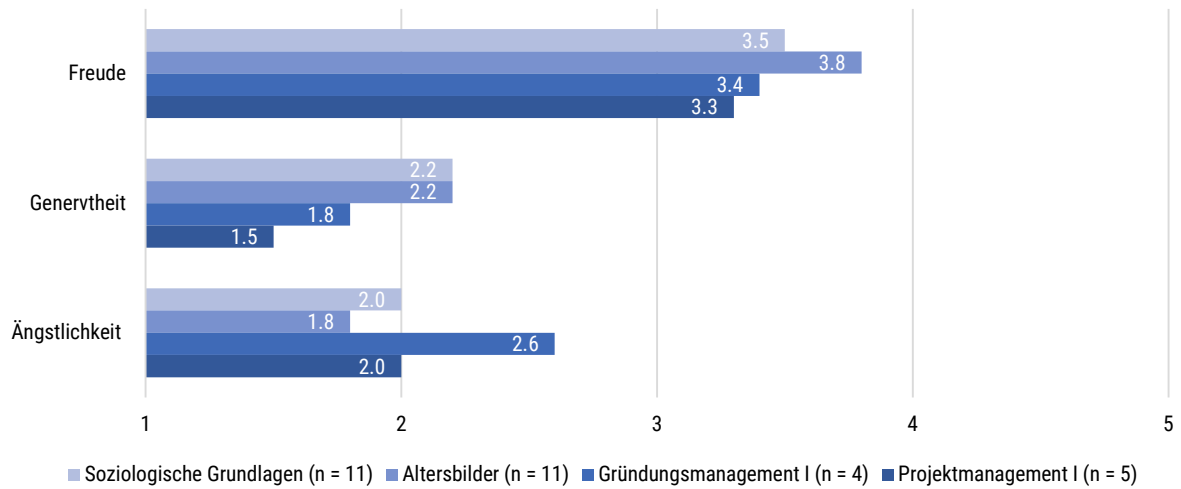
Frage: Wie würden Sie die Lerninhalte insgesamt beurteilen? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Selbststudium



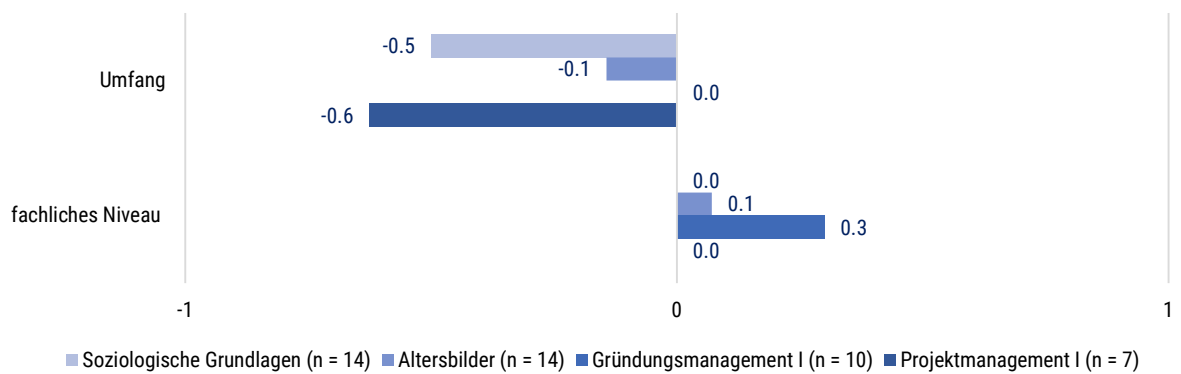
Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die Lerninhalte zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

Emotionen Selbststudium



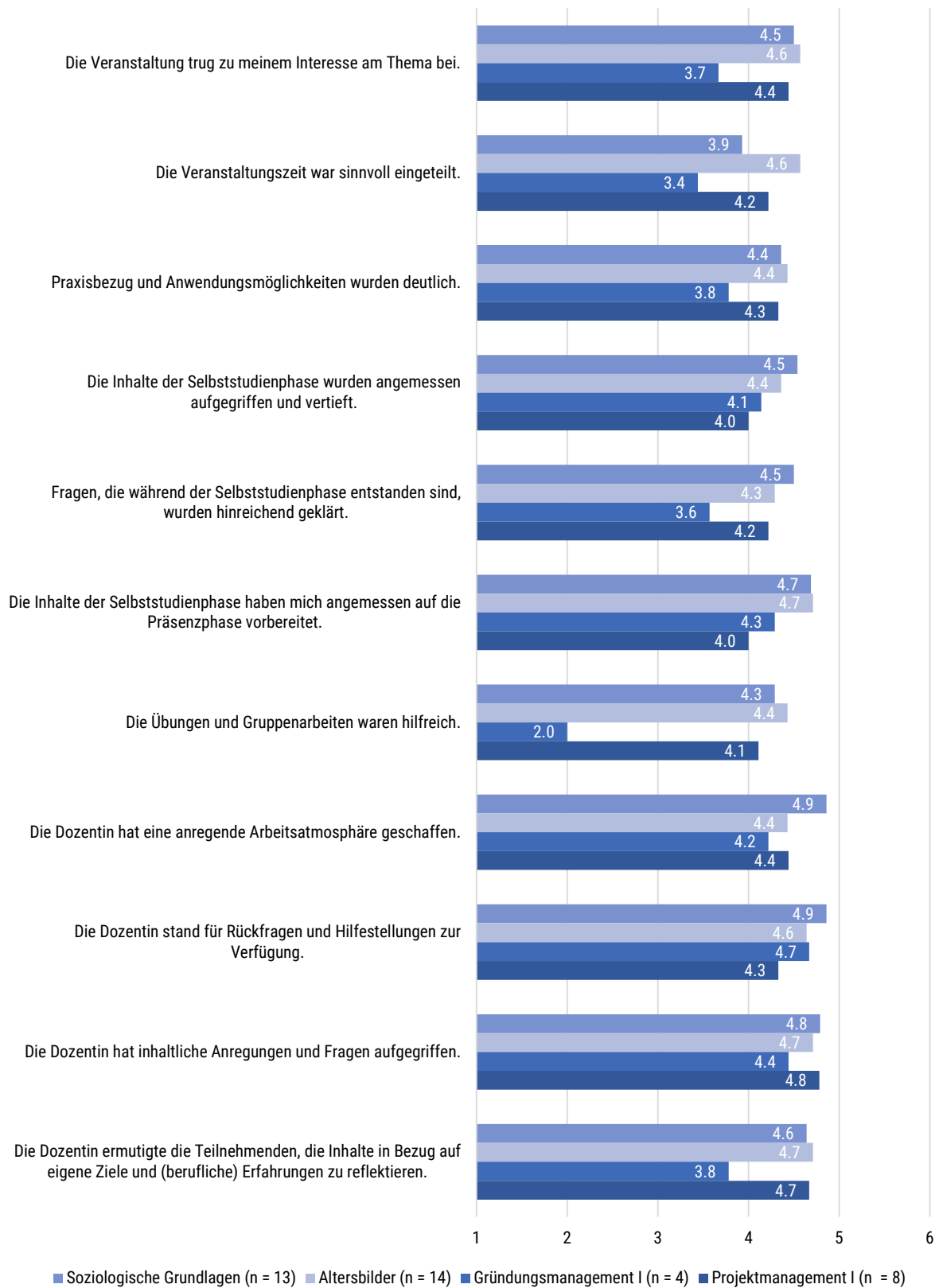
Frage: Nachdem Sie die Lerninhalte bearbeitet haben, wie fühlen Sie sich? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

Umfang & fachliches Niveau Präsenzveranstaltungen



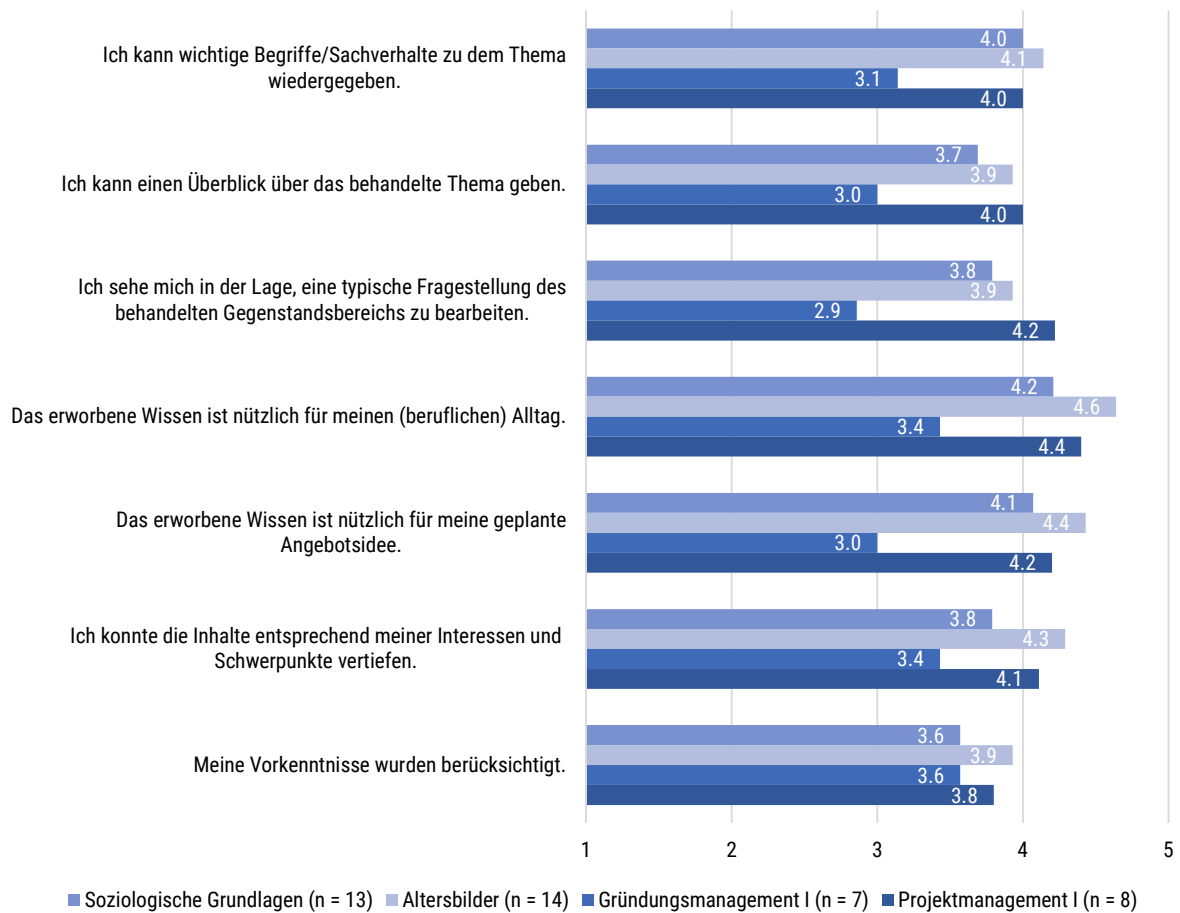
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Punkte im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu hoch? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Präsenzveranstaltungen



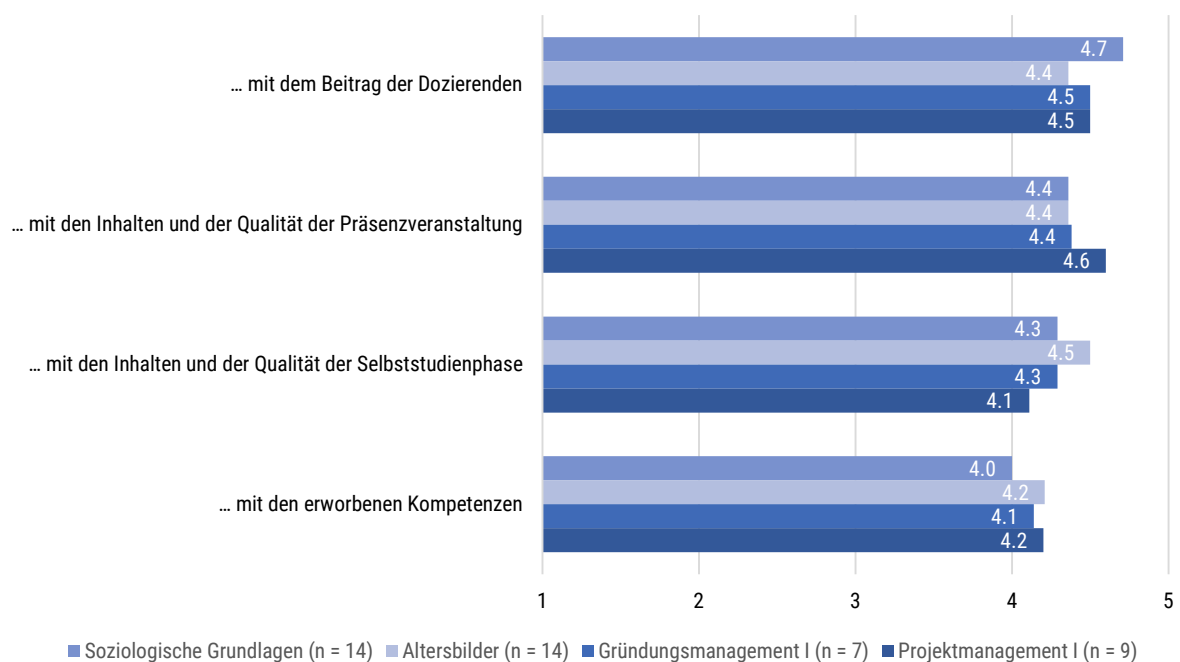
Frage: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf die Präsenzveranstaltung zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Lernergebnisse und Nutzen der Lerneinheiten



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die gesamte Lerneinheit, d.h. die Selbstlernphase und die Präsenzveranstaltung, zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

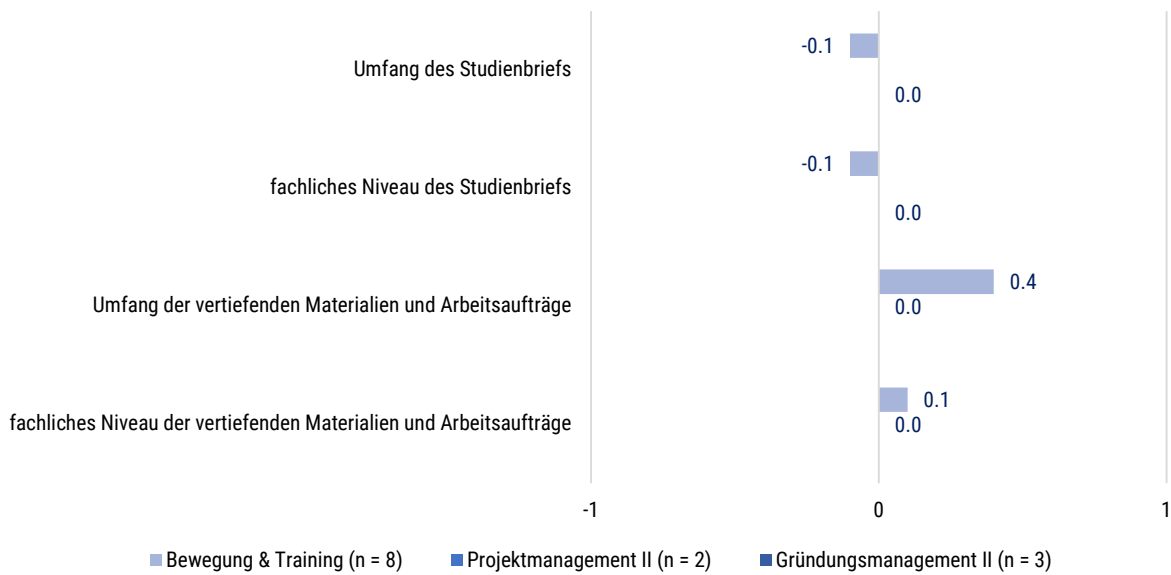
Zufriedenheit mit den Lerneinheiten



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt gesehen ...? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

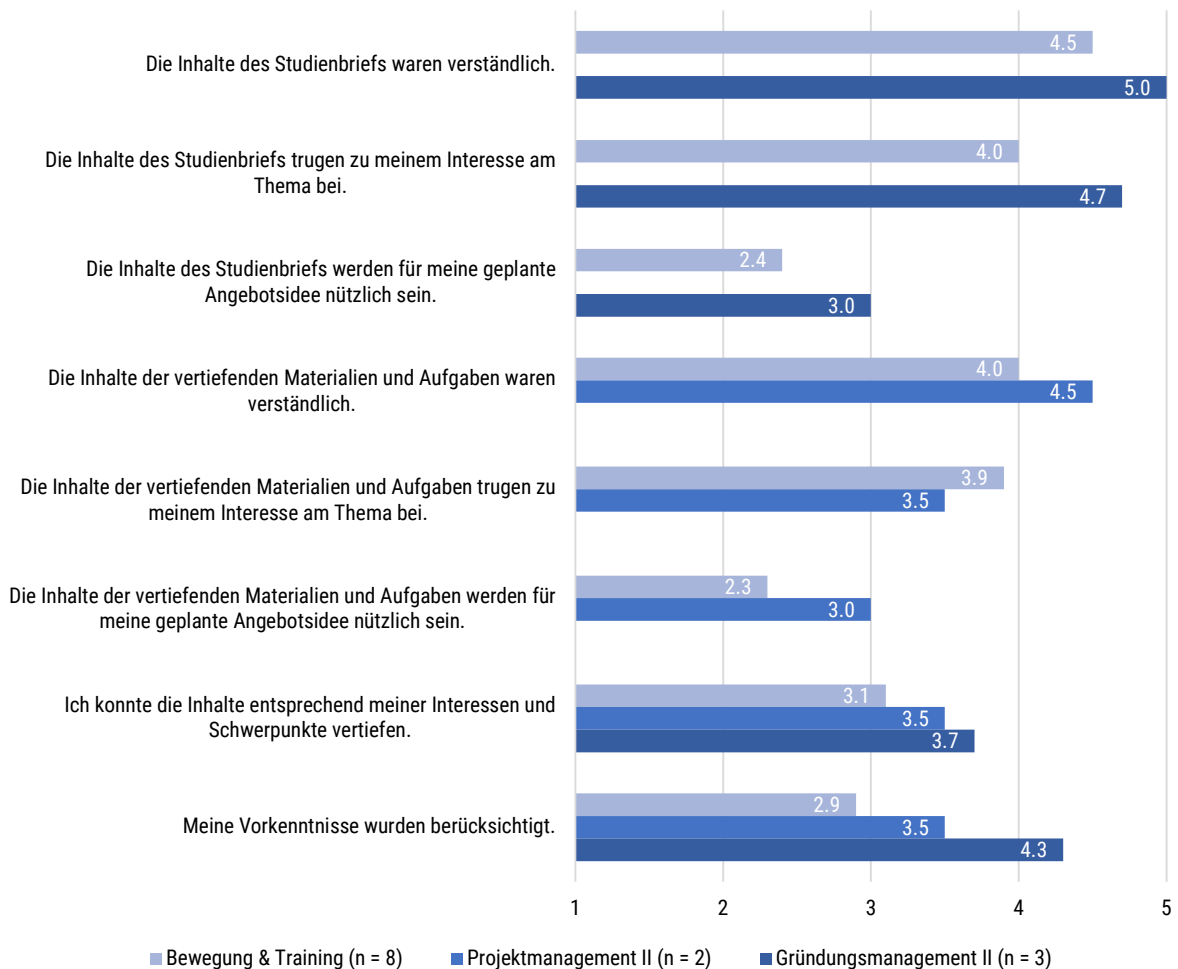
A2 – Prozessevaluation (Block IV – T5)

Umfang & fachliches Niveau Selbststudium



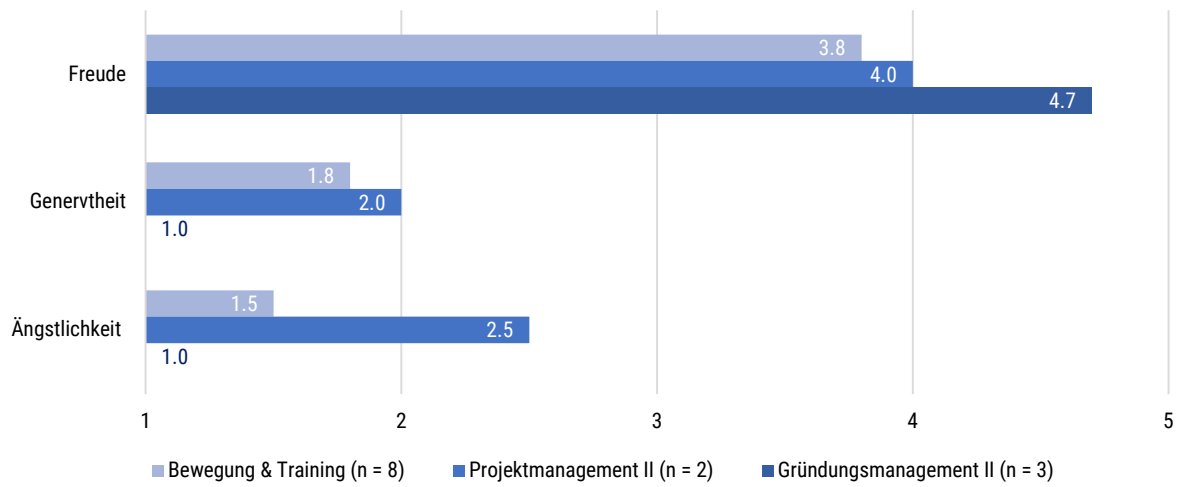
Frage: Wie würden Sie die Lerninhalte insgesamt beurteilen? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Beurteilung Selbststudium



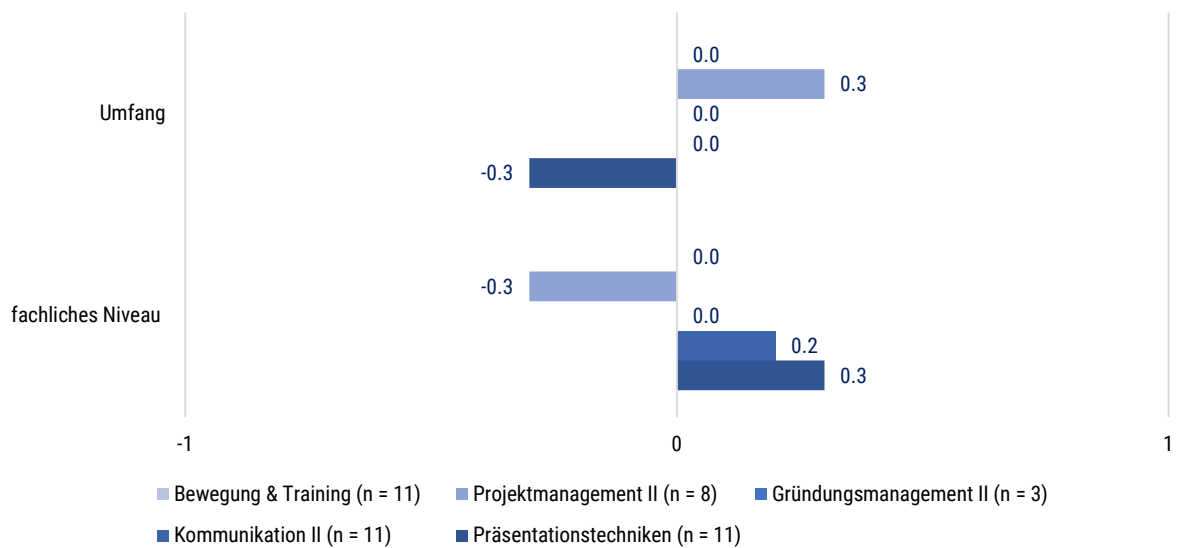
Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die Lerninhalte zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

Emotionen Selbststudium



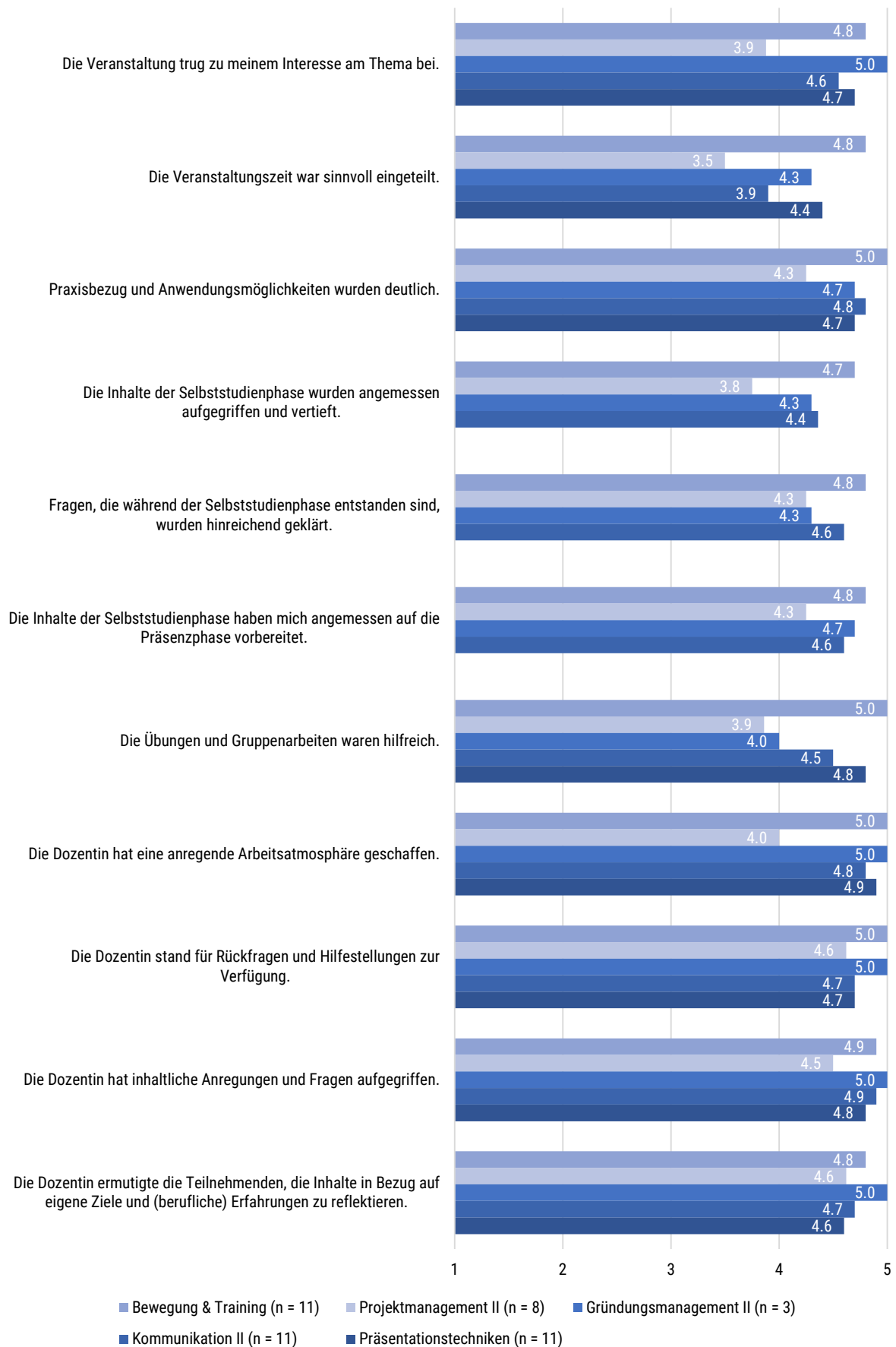
Frage: Nachdem Sie die Lerninhalte bearbeitet haben, wie fühlen Sie sich? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft sehr zu“)

Umfang & fachliches Niveau Präsenzveranstaltungen



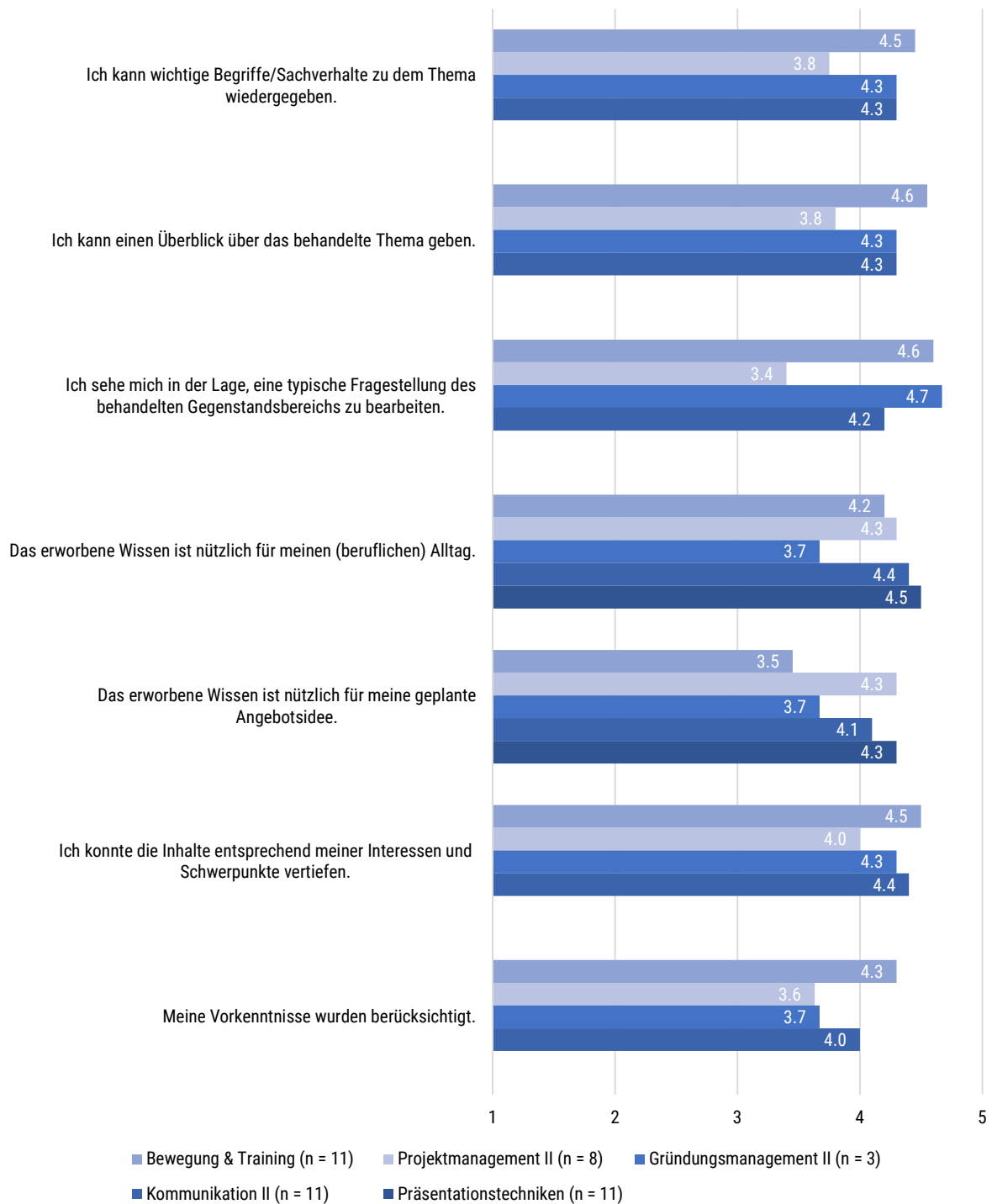
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Punkte im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu hoch? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu hoch“)

Beurteilung Präsenzveranstaltungen



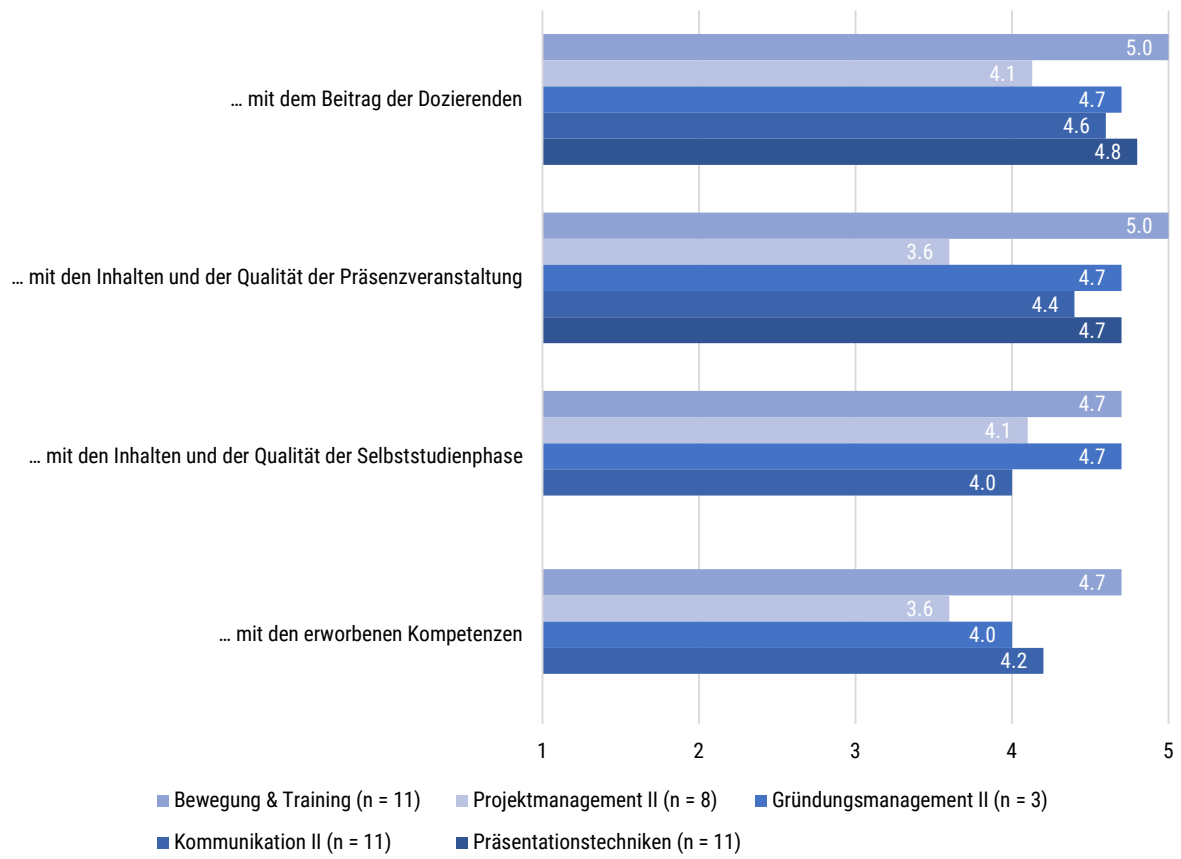
Frage: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf die Präsenzveranstaltung zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Lernergebnisse und Nutzen der Lerneinheiten



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf die gesamte Lerneinheit, d.h. die Selbstlernphase und die Präsenzveranstaltung, zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

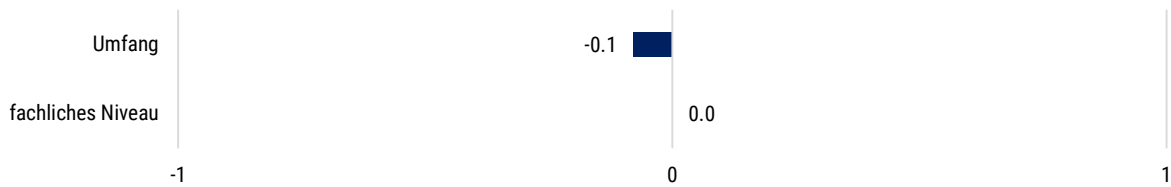
Zufriedenheit mit den Lerneinheiten



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt gesehen ...? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

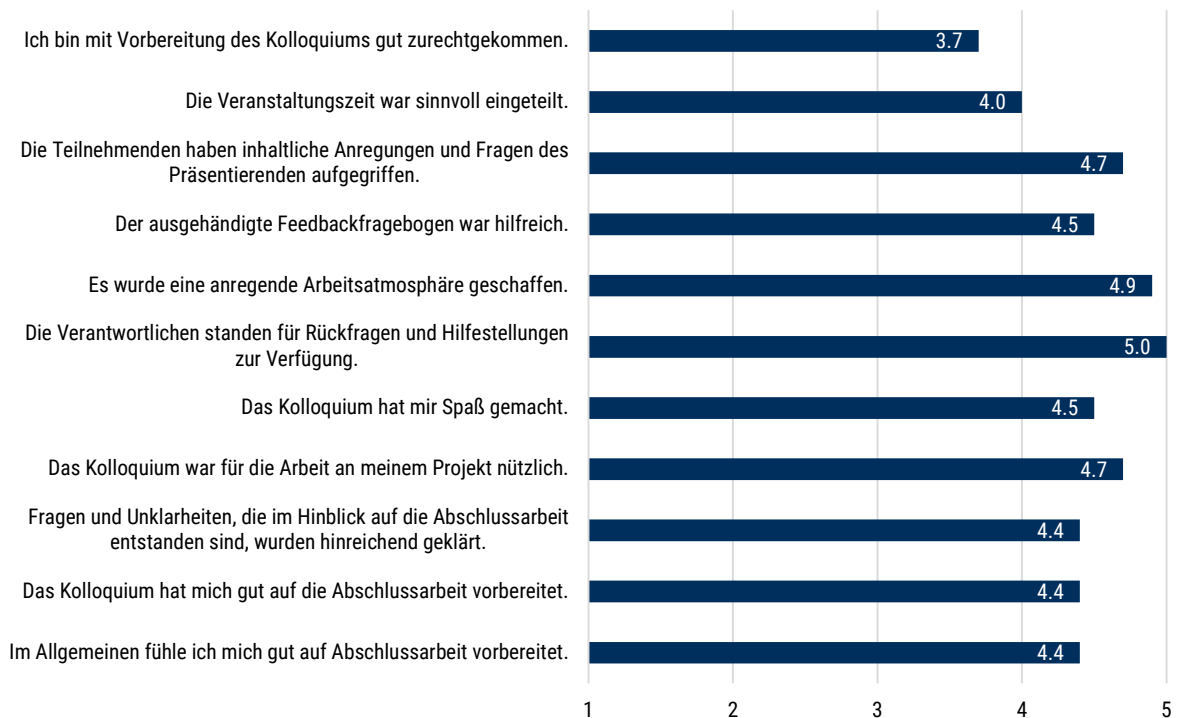
A2 – Prozessevaluation (Kolloquium – T6)

Umfang und fachliches Niveau



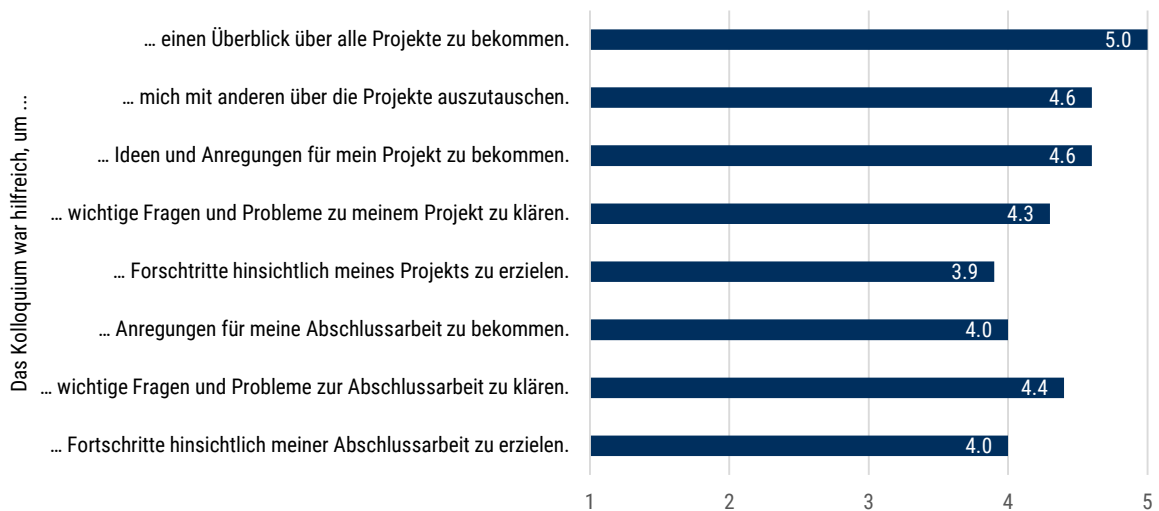
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Punkte? Waren diese zu gering, genau richtig oder zu hoch? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu hoch“)

Beurteilung



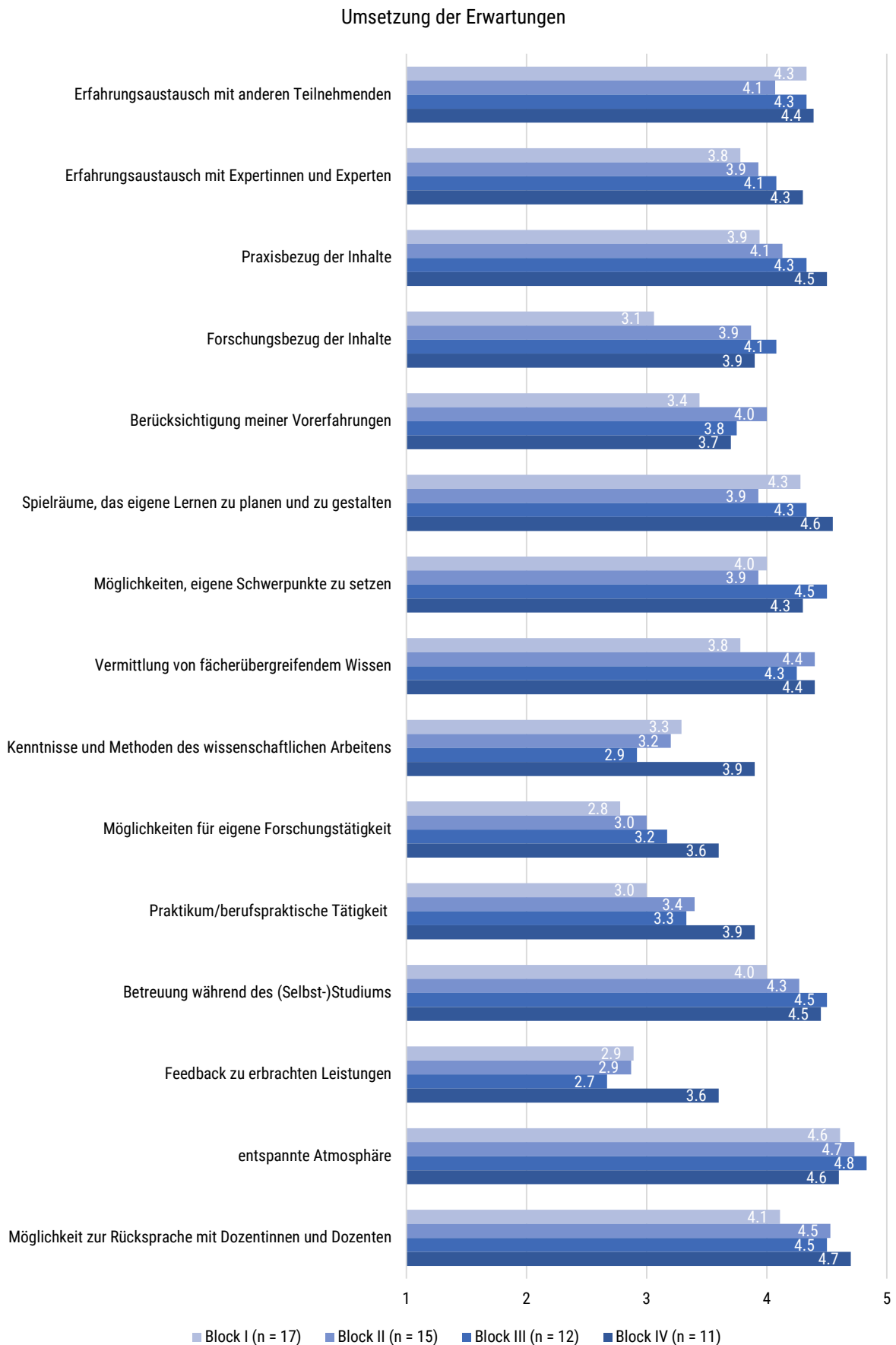
Frage: Wie sehr treffen folgende Aussagen auf das Kolloquium zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Nutzen



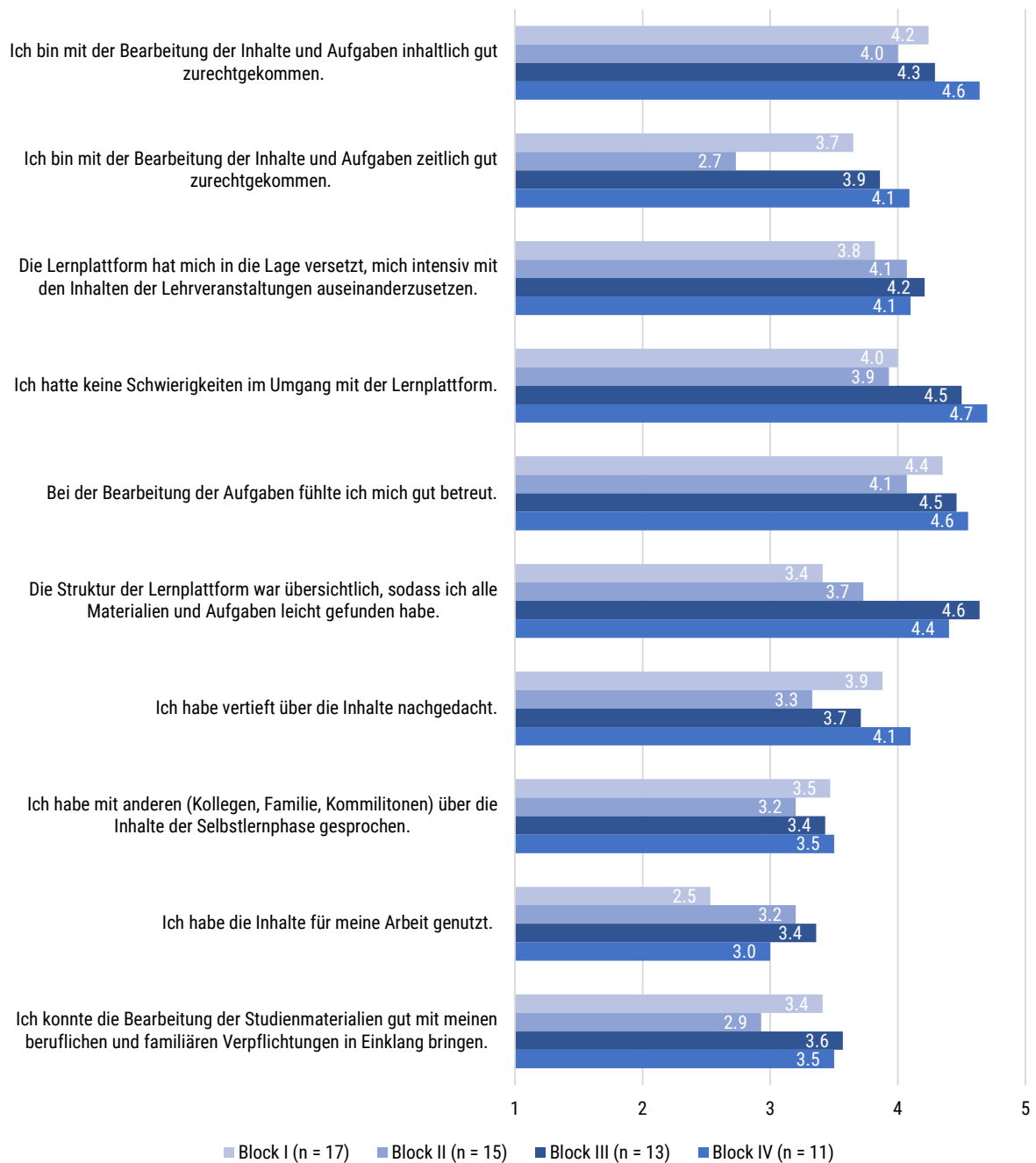
Frage: Wie beurteilen Sie folgende Aussagen hinsichtlich des Kolloquiums? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

A2 – Prozessevaluation übergreifend: Block I-IV (+ Kolloquium) – T2-T6



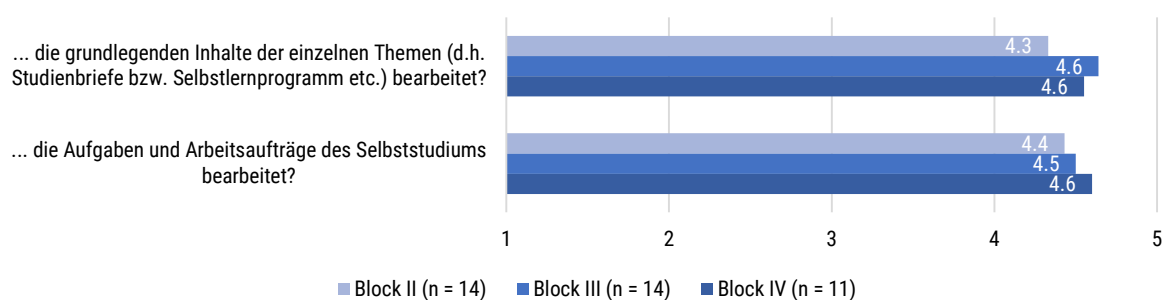
Frage: Wie wurden Ihrer Meinung nach folgende Aspekte bisher während des Studiums umgesetzt? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

Erfahrungen aus der Selbstlernphase



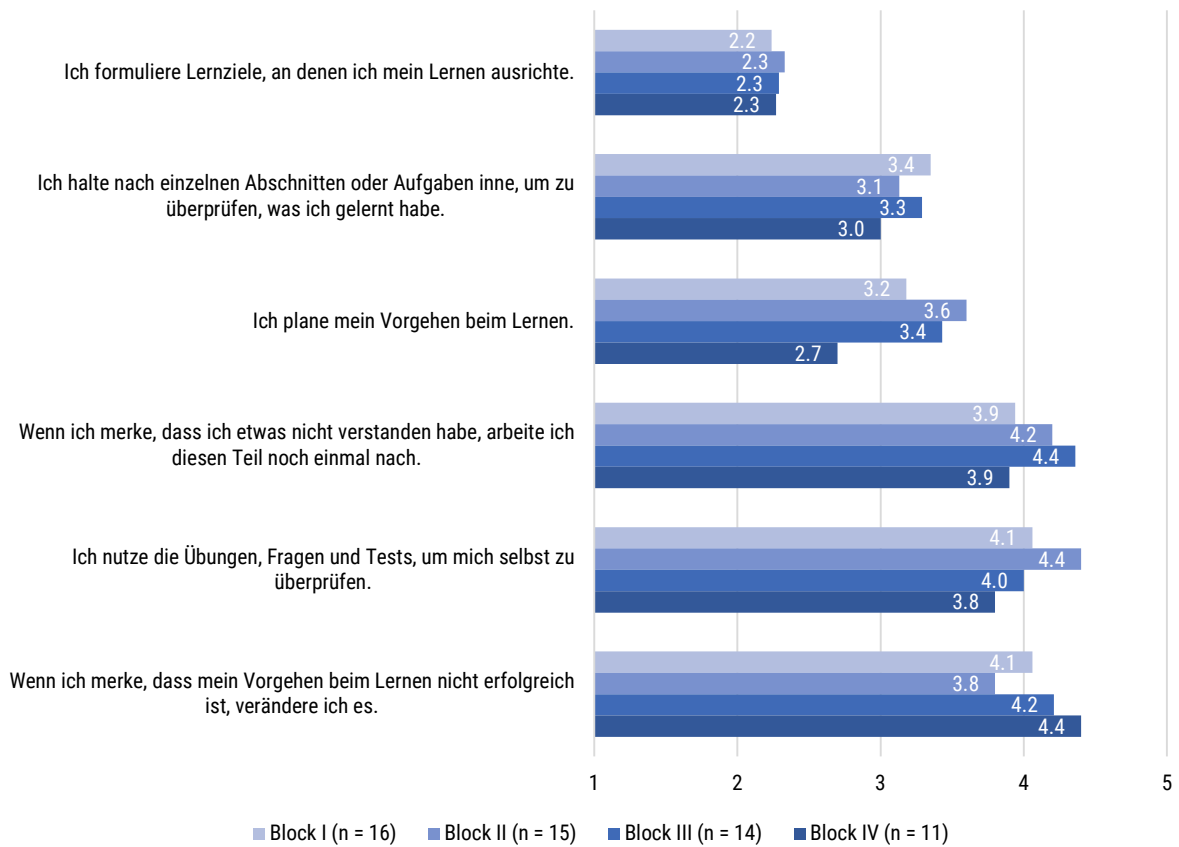
Frage: Wie ging es Ihnen in der Selbstlernphase? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Bearbeitung der Lernmaterialien



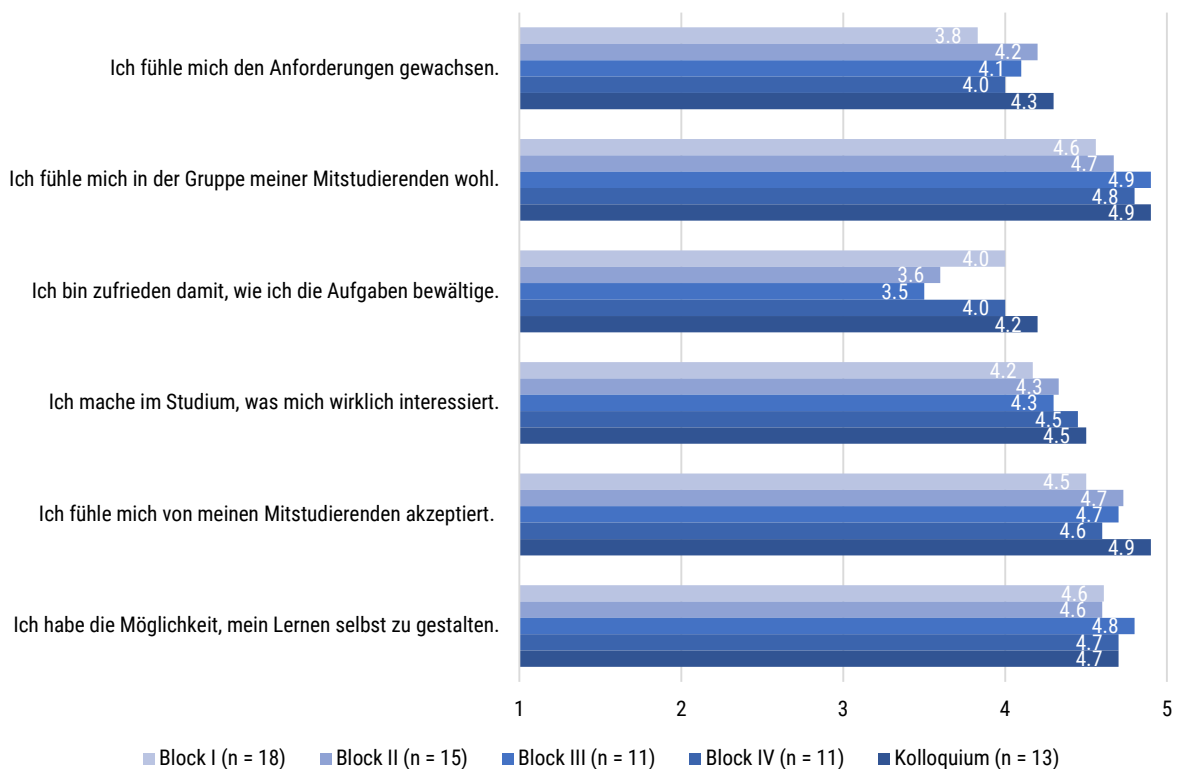
Frage: Wie umfassend haben Sie ...? (1 „gar nicht“ – 3 „zur Hälfte“ – 5 „vollständig“)

Selbstreguliertes Lernen

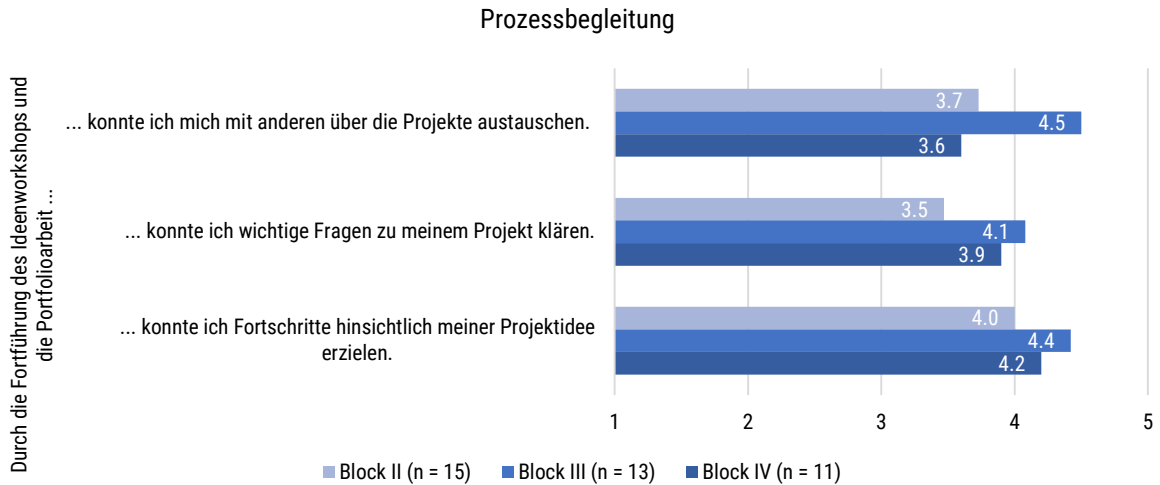


Frage: Wie würden Sie Ihr eigenes Lernverhalten einschätzen? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

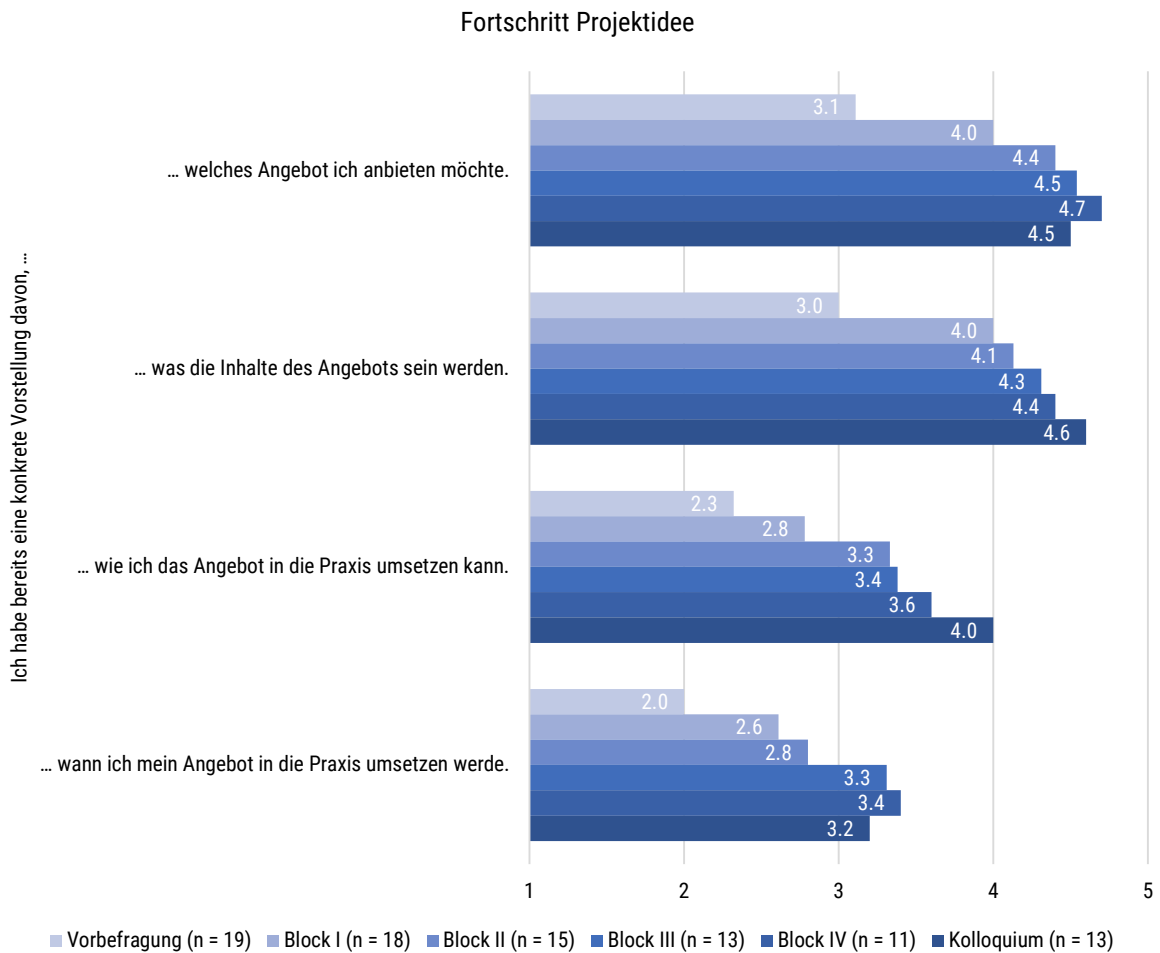
Befriedigung motivationaler Grundbedürfnisse



Frage: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf Ihr bisheriges Zertifikatsstudium ZM65plus zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

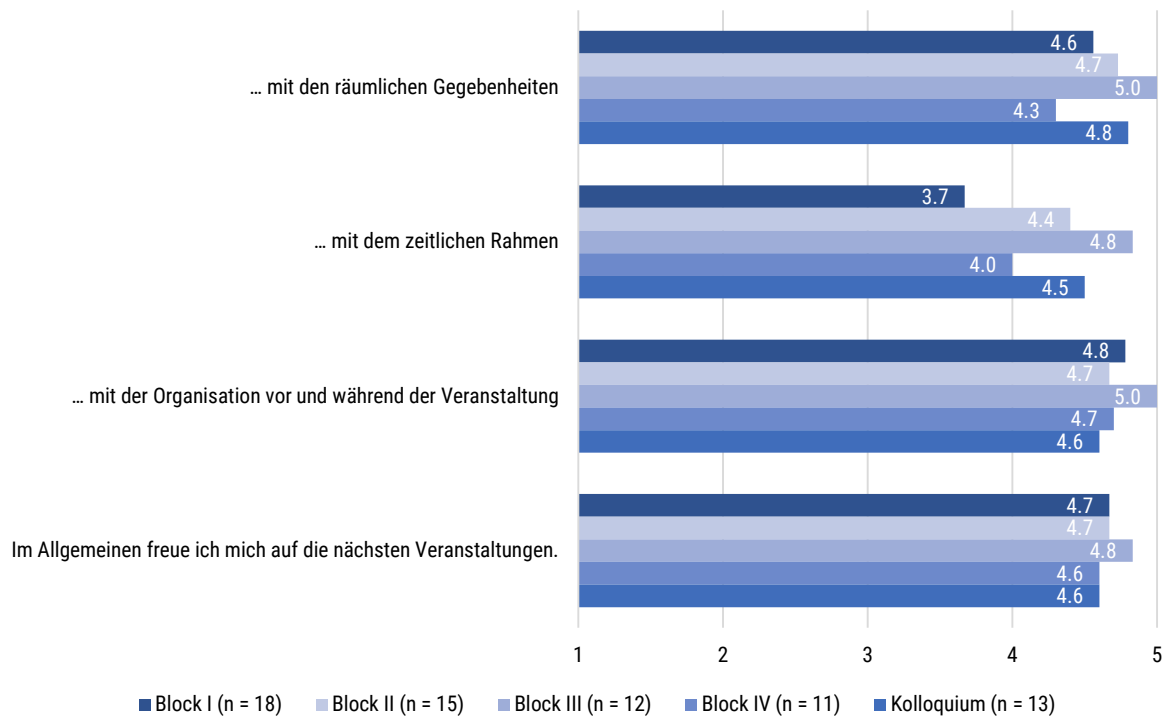


Frage: Wie würden Sie die Prozessbegleitung (d.h. die Projekt-/Portfolioarbeit) beurteilen? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)



Frage: Wie weit ist Ihre Idee bereits fortgeschritten? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

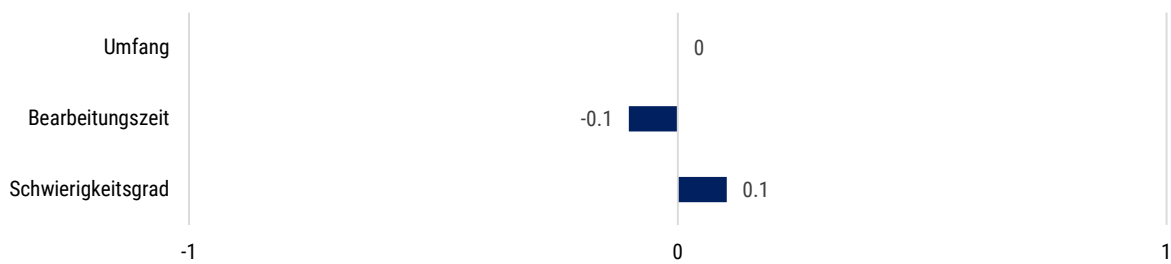
Zufriedenheit mit den Präsenzwochenenden



Frage: Wenn Sie das gesamte Präsenzwochenende betrachten mit allen Veranstaltungen, wie zufrieden sind Sie insgesamt mit folgenden Punkten? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

A3 – Abschlussbefragung (T7)

Rahmenbedingungen der Abschlussarbeit



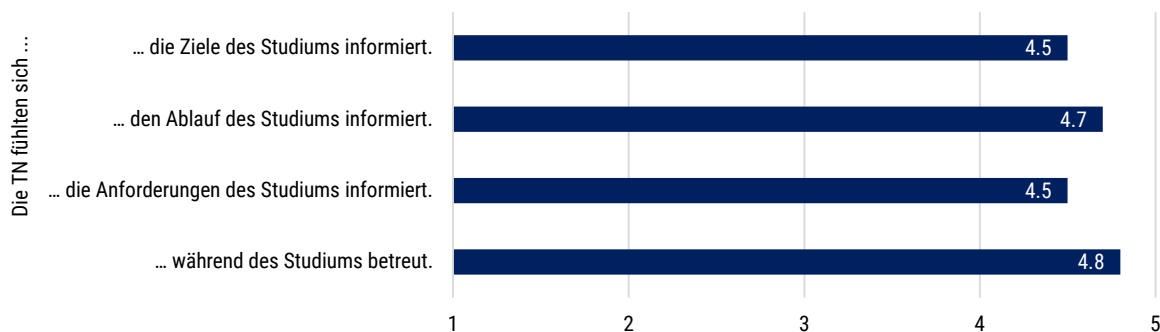
Frage: Wie beurteilen Sie die Abschlussarbeit? Waren die genannten Aspekte zu gering, genau richtig oder zu groß? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)

Erstellung der Abschlussarbeit



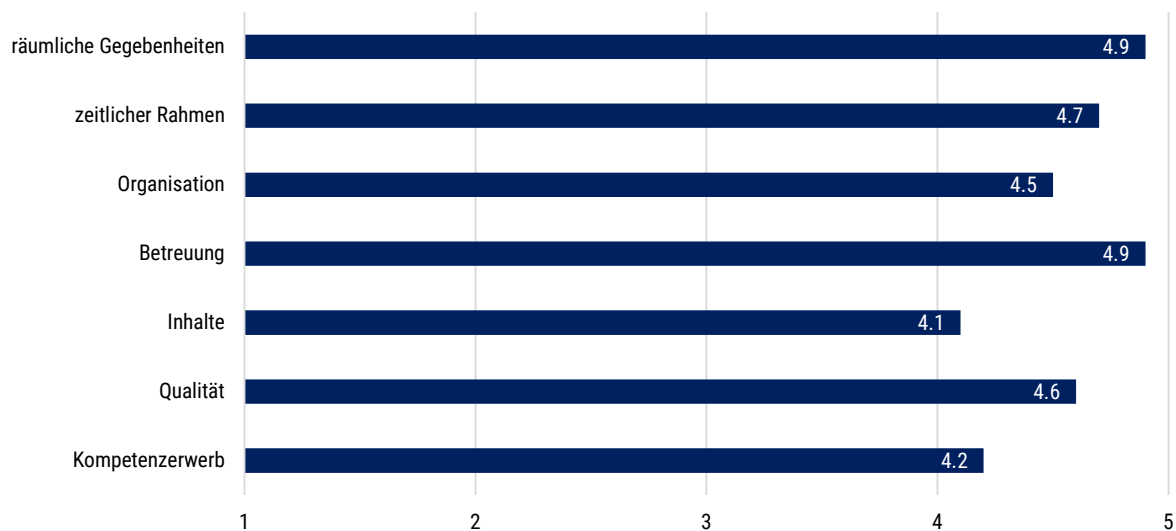
Frage: Wie sind Sie mit der Erstellung der Abschlussarbeit zurechtgekommen? Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Transparenz & Betreuung



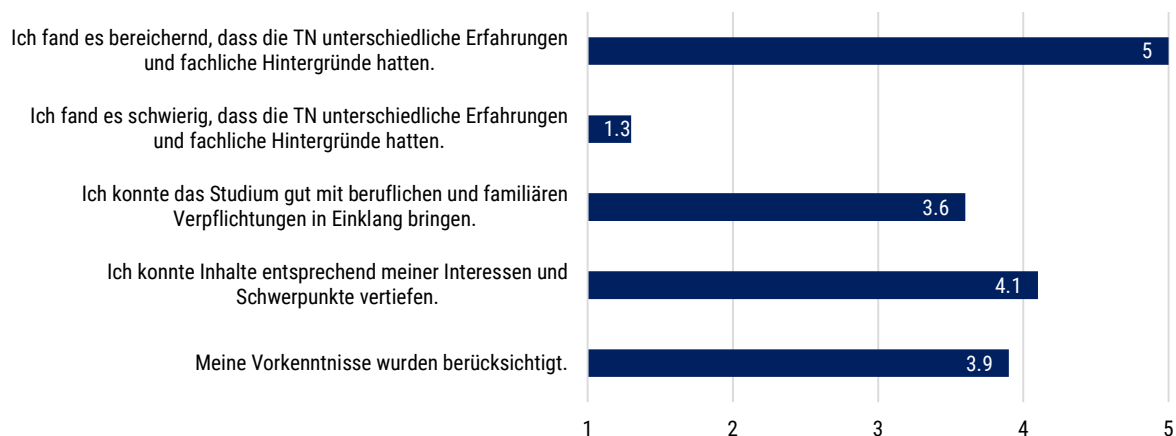
Frage: Wie gut fühlten Sie sich ...? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

Zufriedenheit insgesamt mit ...



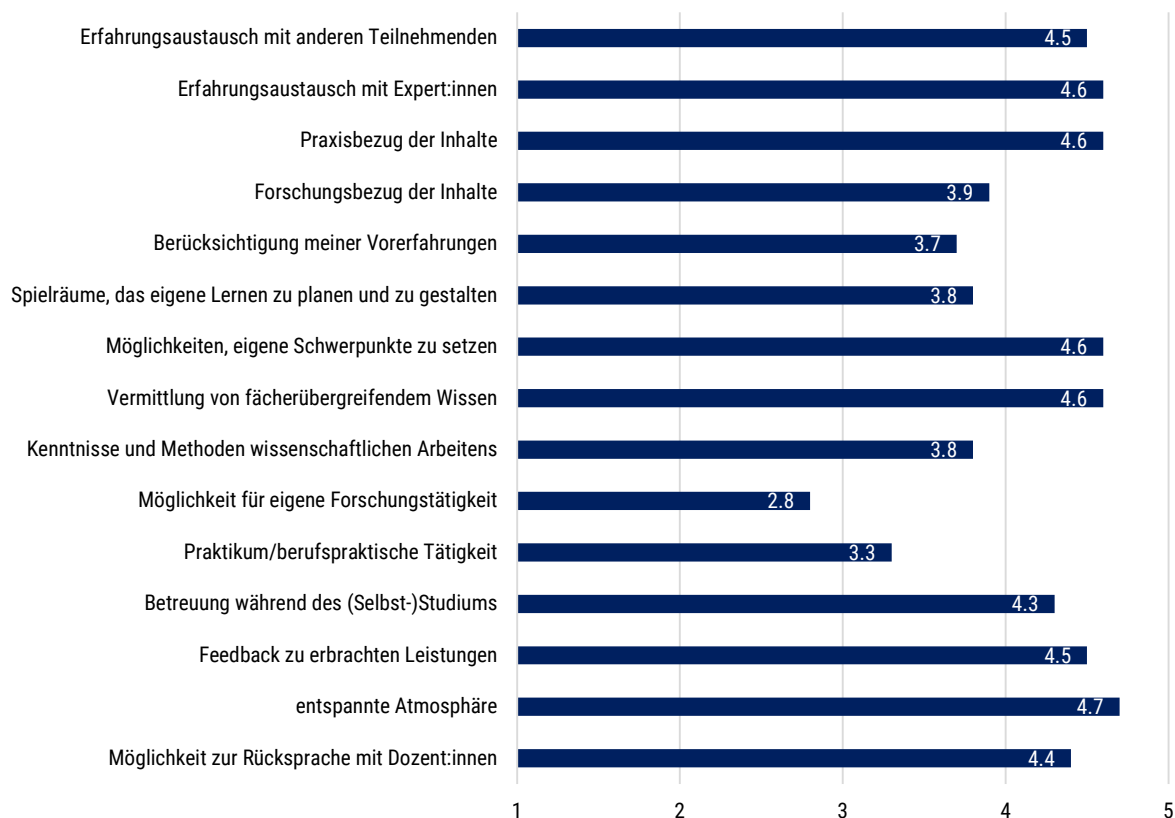
Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt gesehen mit ...? (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)

Differenzierung



Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Bedeutung verschiedener Erwartungen



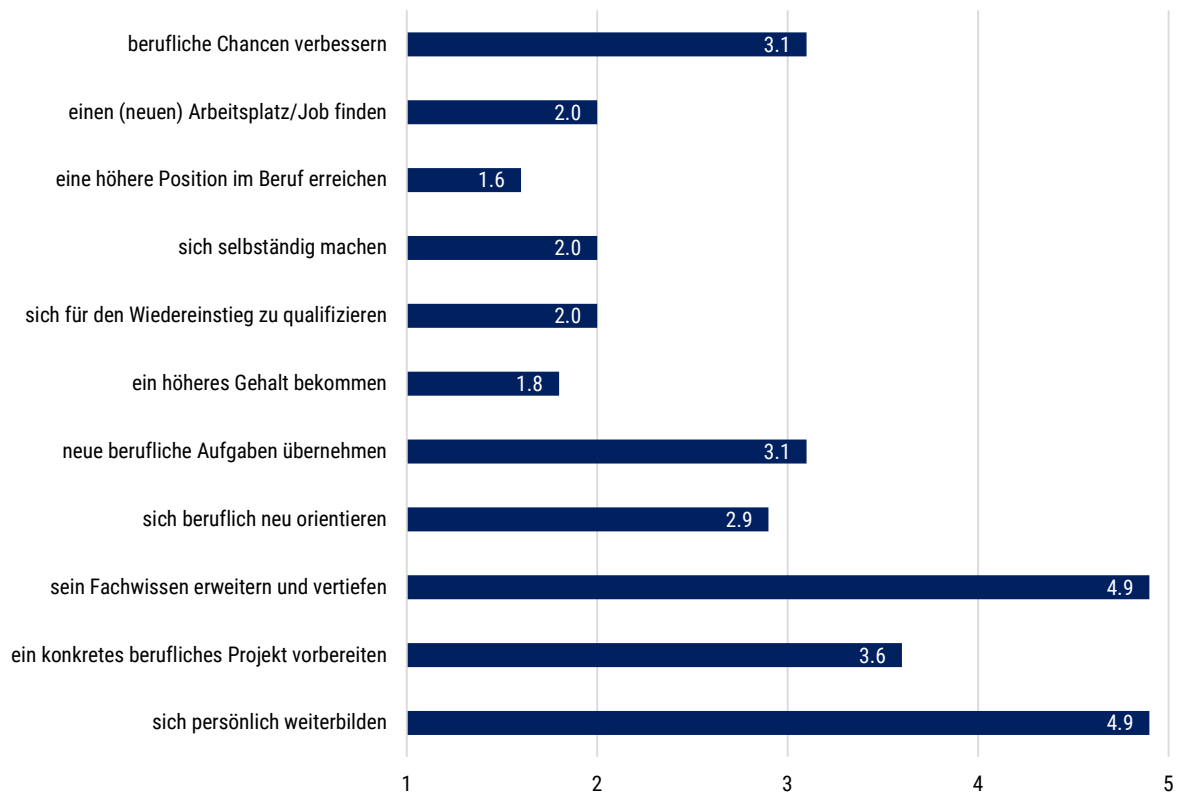
Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte während der Teilnahme am Zertifikatsstudium? (1 „gar nicht wichtig“ – 5 „sehr wichtig“)

Umsetzung verschiedener Erwartungen



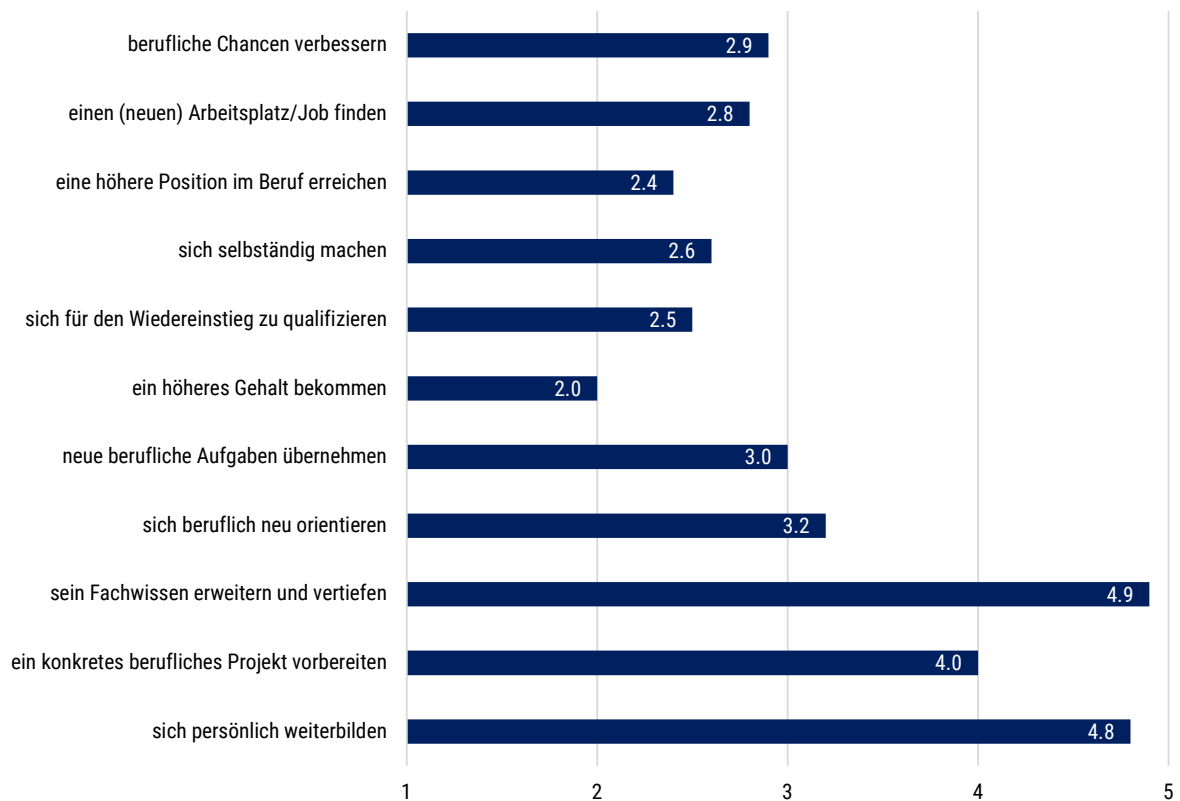
Frage: Wie gut wurden Ihrer Meinung nach diese Aspekte während des Studiums umgesetzt? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

Bedeutung verschiedener Ziele



Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Ziele bei der Teilnahme am Zertifikatsstudium? (1 „gar nicht wichtig“ – 5 „sehr wichtig“)

Beitrag des Studiums am Erreichen der Ziele



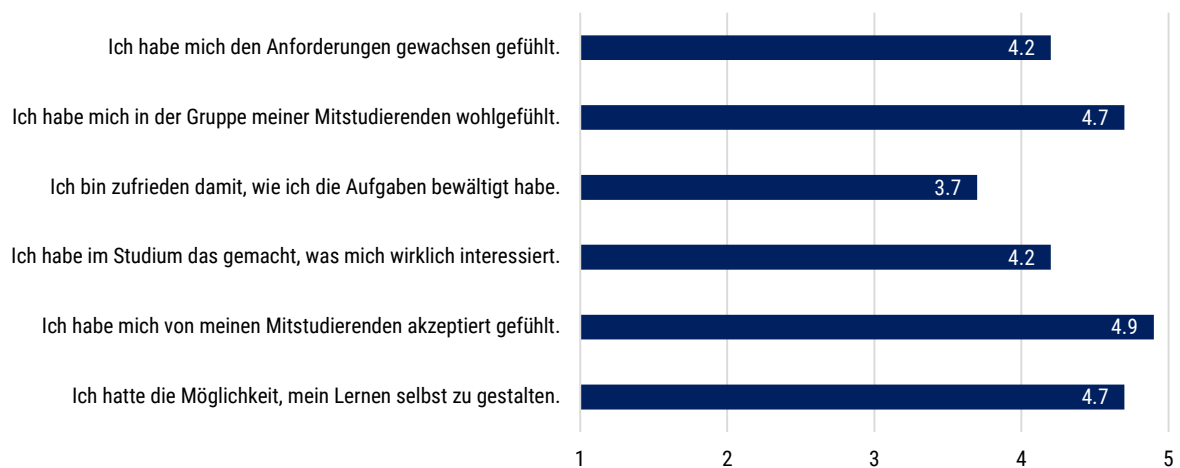
Frage: Inwieweit hat Ihrer Meinung nach das Zertifikatsstudium zur Erreichung dieser Ziele beigetragen? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

Selbstreguliertes Lernen



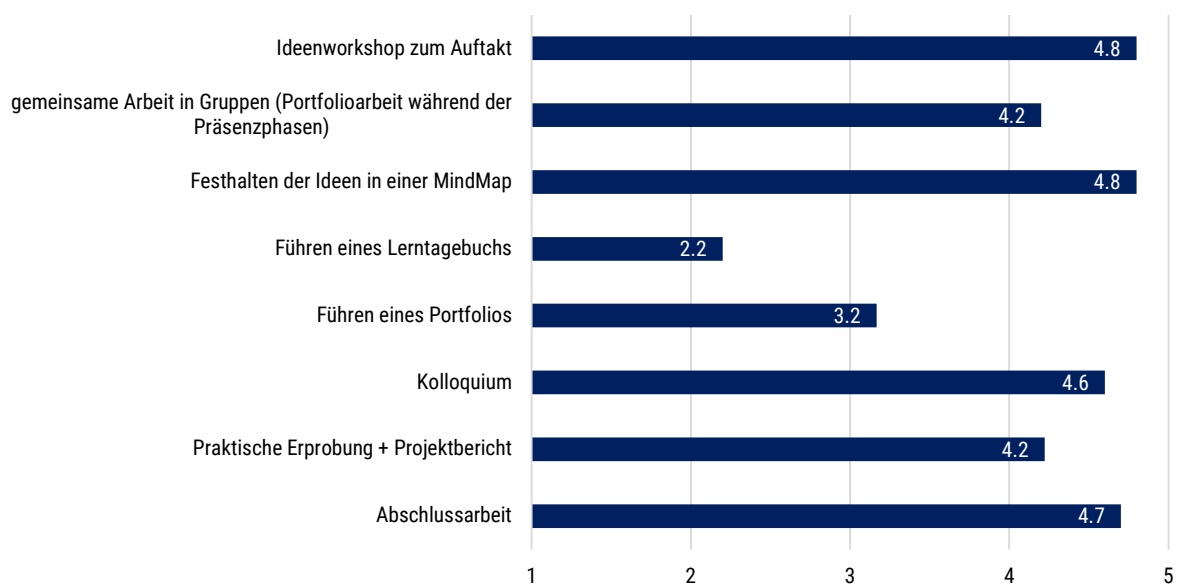
Frage: Wie würden Sie Ihr eigenes Lernverhalten über das gesamte Studium hinweg einschätzen? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Befriedigung motivationaler Grundbedürfnisse



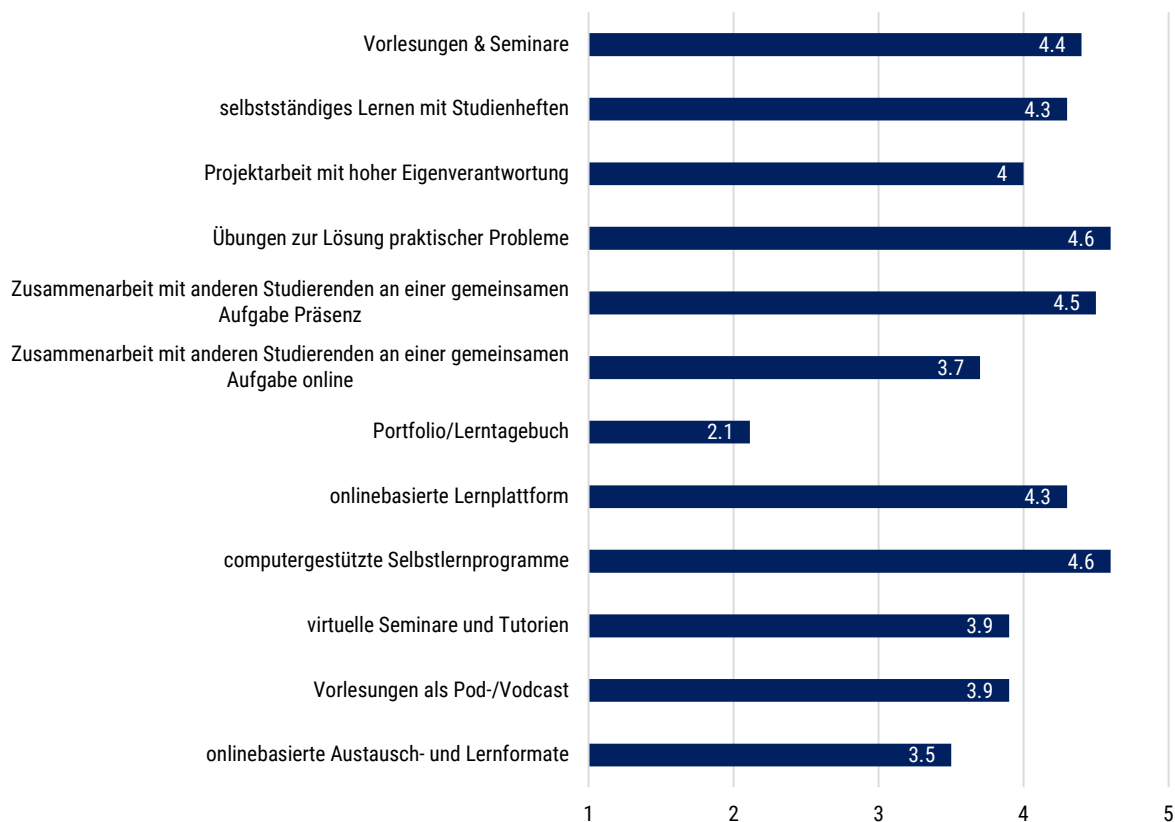
Frage: Inwiefern treffen die folgenden Aussagen auf das gesamte Studium zu? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Hilfreiche Lernelemente



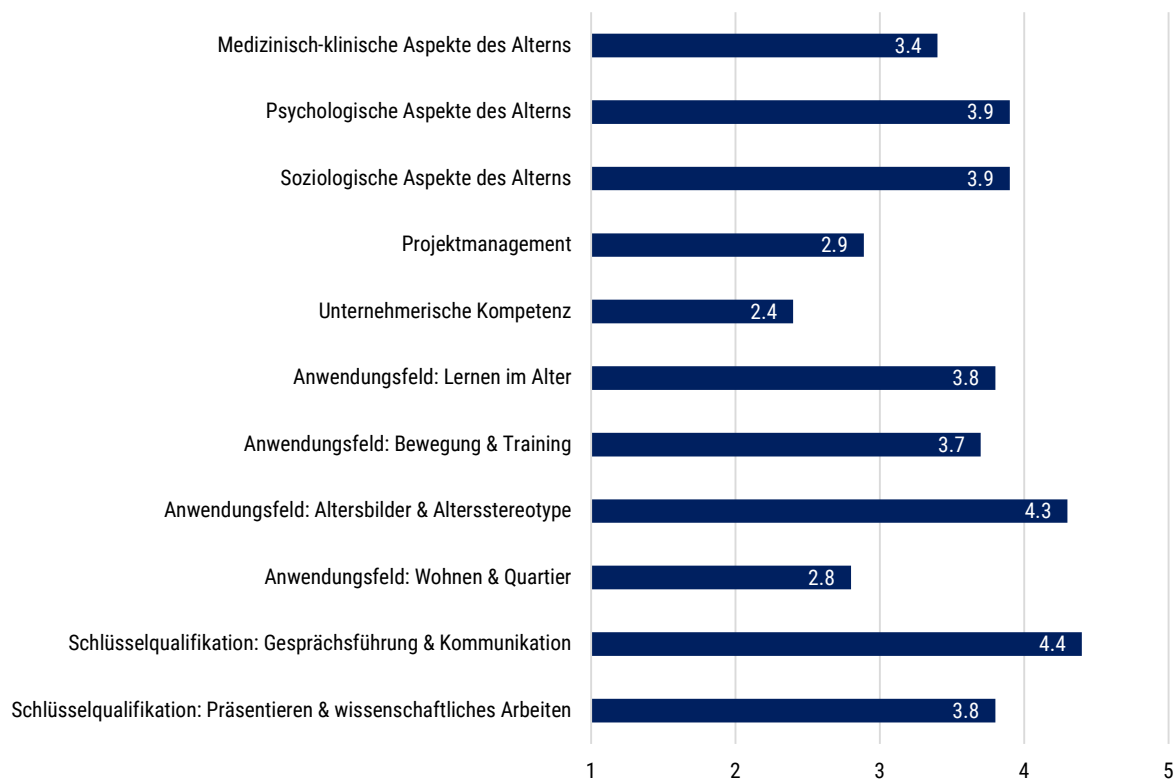
Frage: Wie hilfreich fanden Sie die folgenden Elemente des Studiums für die Weiterentwicklung Ihrer Projektidee? (1 „gar nicht hilfreich“ – 5 „sehr hilfreich“)

Umgang mit Lernformaten



Frage: Inwieweit denken Sie, dass Sie mit folgenden Formaten gut lernen können? (1 „gar nicht“ – 5 „sehr gut“)

Einschätzung des eigenen Wissensstandes



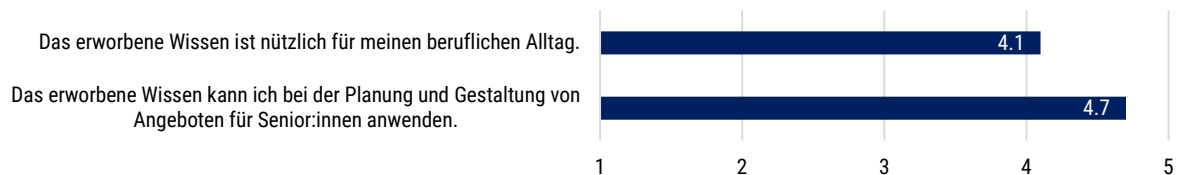
Frage: Wie würden Sie Ihr eigenes Wissen bezüglich der folgenden Themen nach Abschluss des Studiums einschätzen? (1 „Alltagswissen“ – 3 „Grundlagenwissen“ – 5 „Expertenwissen“)

Lernergebnisse



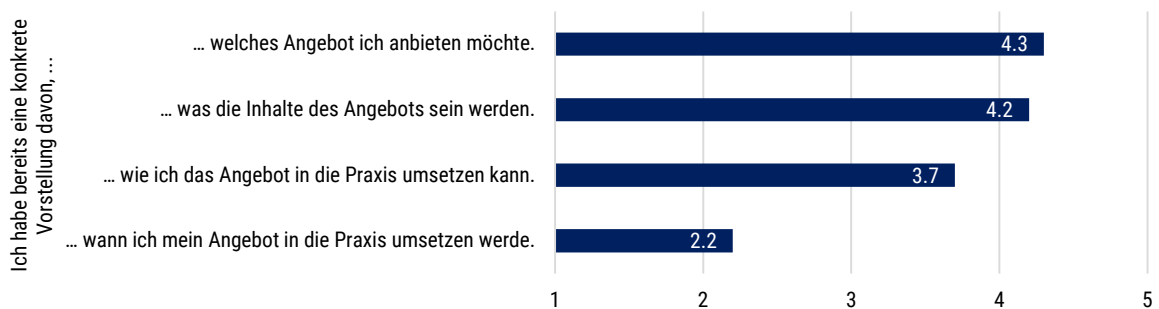
Frage: Wie sehr fühlen Sie sich in der Lage ...? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Nutzen



Frage: Das im Rahmen des Studiums erworbene Wissen ... (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Projektstand



Frage: Wie weit ist Ihre Idee für ein Angebot für die Generation 65plus zum Abschluss des Studiums fortgeschritten? (1 „trifft gar nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Tatsächlicher Workload in h/Woche

	Anzahl Nennungen
1 h/Woche	1
2 h/Woche	3
7 h/Woche	1
8 h/Woche	1
10 h/Woche	1
15 h/Woche	1
Durchschnitt: $M = 5.9$ h/Woche ($SD = 5.0$)	

Frage: Was denken Sie, wie viel Zeit haben Sie im Durchschnitt pro Woche für das berufsbegleitende Studium aufgewendet? (offen)

Maximale Dauer eines Weiterbildungsstudiums



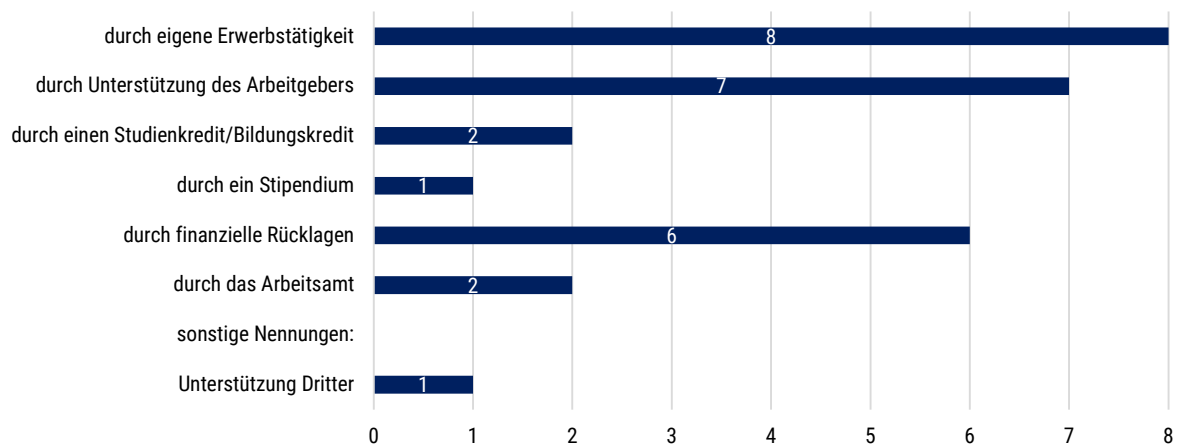
Frage: Wie lange dürfte ein berufsbegleitendes Studium maximal dauern, damit es für Sie attraktiv ist? (offen)

Maximale Kosten eines Weiterbildungsstudiums pro Semester



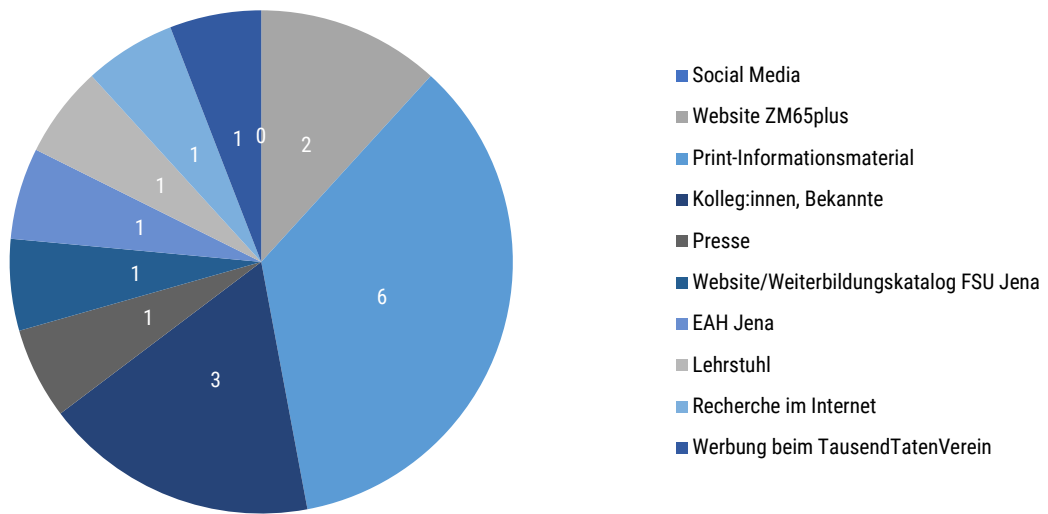
Frage: Wie viel würden Sie für die Teilnahme an dem Zertifikatsstudium pro Semester (d.h. pro 6 Monate) zahlen?

Finanzierung



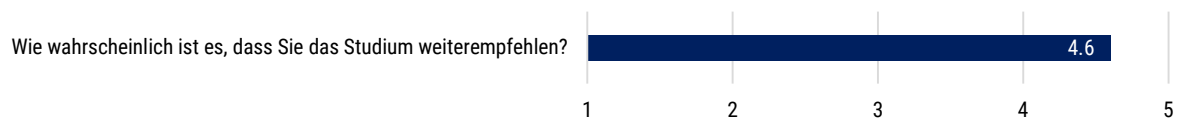
Frage: Wie würden Sie ein solches Studium finanzieren? (Mehrfachnennungen möglich)

Öffentlichkeitsarbeit



Frage: Wie sind Sie auf das Studienangebot Zukunftsmarkt 65plus aufmerksam geworden? (Mehrfachnennungen möglich)

Weiterempfehlung



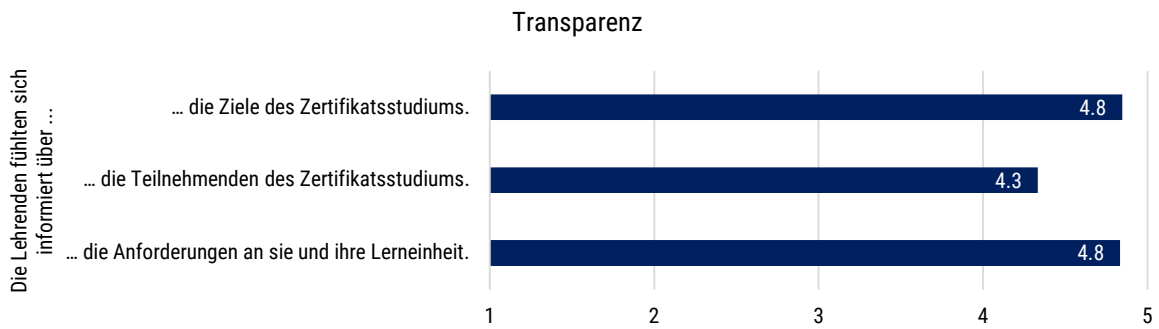
Frage: Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie das Zertifikatsstudium (z.B. Bekannten oder Kolleg:innen) weiterempfehlen? (1 „sehr unwahrscheinlich“ – 5 „sehr wahrscheinlich“)

Gesamtbewertung

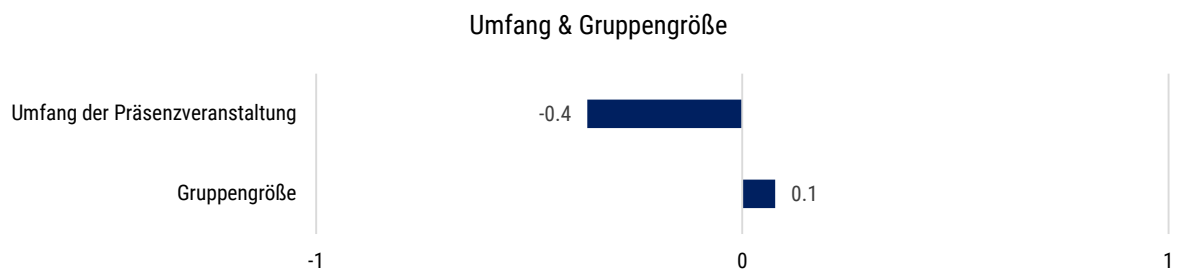


Frage: Wie bewerten Sie das Zertifikatsstudium Zukunftsmarkt 65plus im Ganzen?

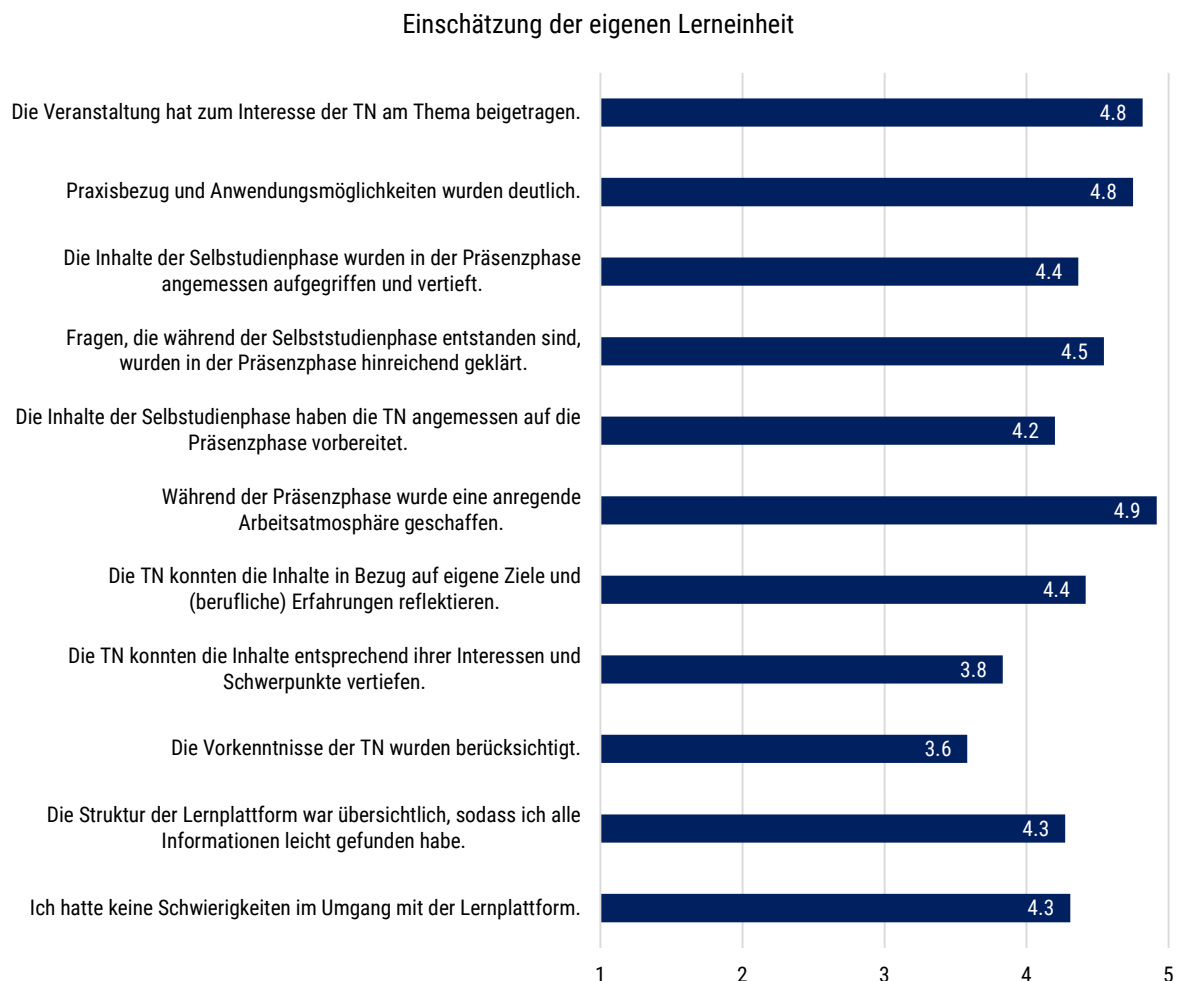
A4 – Befragung Lehrende (n = 13)



Frage: Wie gut fühlten Sie sich informiert ...? (1 „gar nicht“ – 5 „umfassend“)

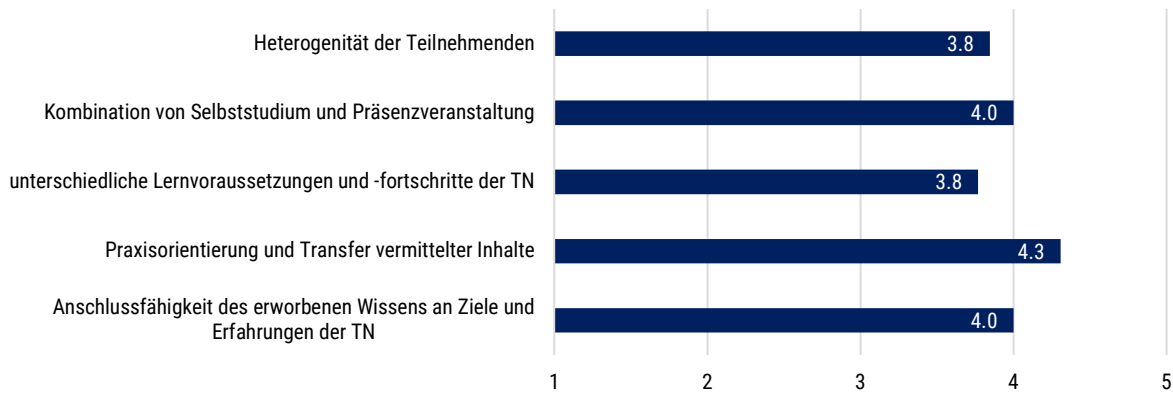


Frage: Wie würden Sie folgende Punkte im Hinblick auf die Präsenzveranstaltung beurteilen? (-1 „zu gering“ – 0 „genau richtig“ – 1 „zu groß“)



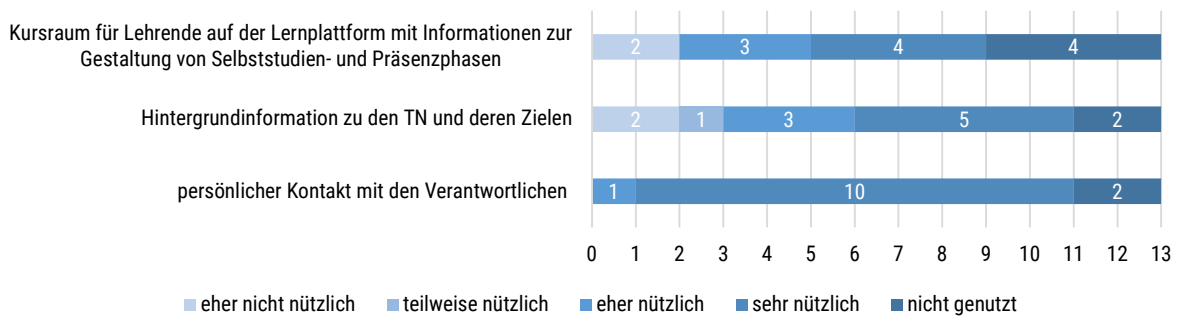
Frage: Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf Ihre Lerneinheit (Selbststudium & Präsenzveranstaltung) zu? (1 „trifft nicht zu“ – 5 „trifft voll zu“)

Anpassung der Lerneinheit an zielgruppenspezifische Herausforderungen



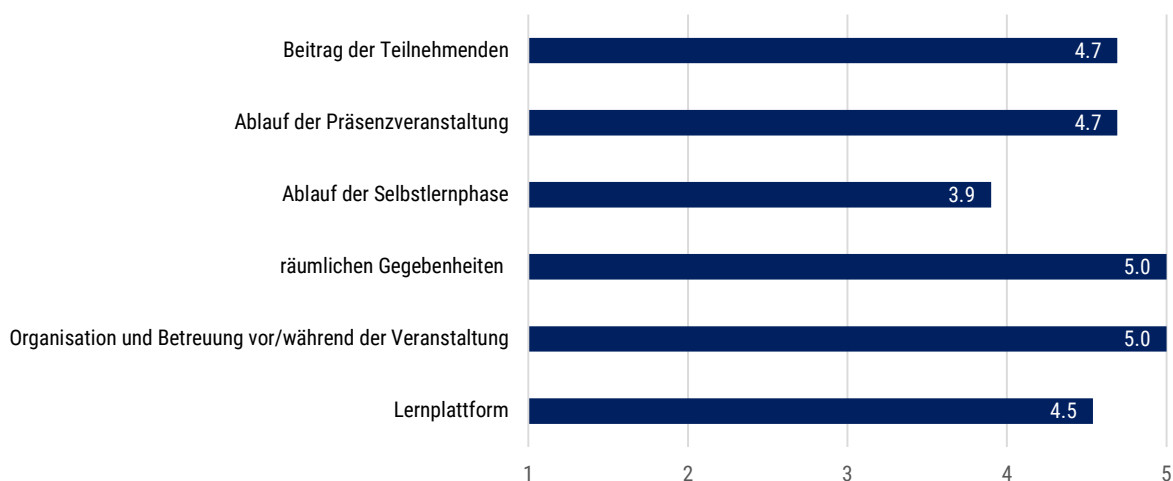
Frage: Aufgrund des Studienformats ergeben sich besondere Herausforderungen für die Gestaltung von Lehrangeboten. Wie leicht fiel es Ihnen, Ihre Lerneinheit an die folgenden Herausforderungen anzupassen? (1 „sehr leicht“ – 5 „sehr schwer“)

Nützlichkeit der Unterstützungsangebote



Frage: Inwiefern waren die folgenden Angebote nützlich für die Vorbereitung Ihrer Lerneinheit? (1 „gar nicht nützlich“ – 5 „sehr nützlich“; 0 „nicht genutzt“)

Zufriedenheit mit ...



Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit folgenden Punkten (1 „gar nicht zufrieden“ – 5 „sehr zufrieden“)